



## **Beschluss und Entlastung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat in ihrer Sitzung am 21. Juni 2018 wie folgt beschlossen:

1. Der Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund des § 114 HGO wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 beschlossen.
3. Gemäß dem Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 wird dem Magistrat nach § 114 HGO Entlastung erteilt.

## **Bekanntmachung:**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss 2014 mit dem Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 5. Juli 2018 bis zum 13. Juli 2018, außer dem 7. und 8. Juli 2018 bei der Stadtverwaltung Weiterstadt, Riedbahnstraße 6, Zimmer 512 zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus: montags, dienstags, donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, mittwochs von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Weiterstadt, den 4. Juli 2018  
Der Magistrat  
Ralf Möller, Bürgermeister

---

**Jahresabschlussbericht  
der Stadt Weiterstadt  
zum 31. Dezember 2014**

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>1</b>
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis	1
2. Einnahmenbeschaffung	1
3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen	1
<b>B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses</b>	<b>2</b>
1. Ertragslage	2
2. Vermögenslage	5
3. Finanzlage	9

### Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung
Anlage 2:	Ergebnisrechnung
Anlage 3:	Finanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Vermögens- und Ergebnisrechnung
Anlage 8:	Gewinnverwendung
Anlage 9:	Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## **A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich**

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618).

Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Sie verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der städtischen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus der Stadt Weiterstadt, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

### **2. Einnahmenbeschaffung**

Die Stadt Weiterstadt erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Weiterstadt hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

### **3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen**

Die Stadt Weiterstadt verfügt über Sondervermögen gemäß § 115 HGO.

Im Anhang sind die Sondervermögen und die Beteiligungen der Stadt Weiterstadt an Zweckverbänden und anderen juristischen Personen aufgeführt.

## B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

### 1. Ertragslage

	2014 TEUR	2013 TEUR	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	384	326	58
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.017	2.894	123
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.085	2.115	-30
Steuern und steuerähnliche Erträge			
– Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	15.454	14.495	959
– Grundsteuern	5.615	3.548	2.067
– Gewerbesteuer	19.083	19.003	80
– Übrige	495	375	120
<b>Zwischensumme Steuern u. steuerähnliche Erträge</b>	<b>40.647</b>	<b>37.421</b>	<b>3.226</b>
Erträge aus Transferleistungen	998	1.036	-38
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	1.381	435	946
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	411	407	4
Sonstige ordentliche Erträge	1.442	974	468
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>50.365</b>	<b>45.608</b>	<b>4.757</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			
Personalaufwendungen	9.510	8.955	555
Versorgungsaufwendungen	2.133	1.670	463
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
– für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.657	1.451	206
– für bezogene Leistungen	1.337	1.078	259
– für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	435	549	-114
– für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	700	703	-3
– für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	271	273	-2
<b>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.400</b>	<b>4.054</b>	<b>346</b>
Abschreibungen	1.698	1.553	145
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.782	9.738	44
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	23.263	24.199	-936
Transferaufwendungen	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4	28	-24
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.790</b>	<b>50.197</b>	<b>593</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-425</b>	<b>-4.589</b>	<b>4.164</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>663</b>	<b>846</b>	<b>-183</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>238</b>	<b>-3.743</b>	<b>3.981</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>997</b>	<b>385</b>	<b>612</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1.235</b>	<b>-3.358</b>	<b>4.593</b>

Im Haushaltsjahr 2014 verzeichnet die Stadt Weiterstadt im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss in Höhe von TEUR 238. Infolge des außerordentlichen Ergebnisses von TEUR 997 ergibt sich insgesamt ein Jahresüberschuss von TEUR 1.235. Der geplante Jahresüberschuss von TEUR 3.346 wurde durch höhere außerordentliche Aufwendungen (TEUR 2.070) deutlich unterschritten (vgl. Anlage 2 Ergebnisrechnung).

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 50.365 größtenteils aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 40.647 sowie mit TEUR 3.017 aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Die Steuern und steuerähnlichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (TEUR 15.454), der Grundsteuer (TEUR 5.615) und der Gewerbesteuer (TEUR 19.083) zusammen. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (TEUR 1.016), die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (TEUR 1.226) sowie Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (TEUR 775).

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen (TEUR 2.085) sind die drittgrößte Position der ordentlichen Erträge und setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen vom Land und Landkreis/Gemeinde zusammen (TEUR 1.186). Die Kostenerstattungen vom Land sind hauptsächlich für die Förderung der Kitas in Weiterstadt. Kostenerstattungen von Zweckverbänden (TEUR 151) beziehen sich auf die Personalkostenerstattung für die Entsorgung von illegal abgelagertem Müll. Kostenerstattungen der Verwaltungskostenanteile von den Stadtwerken und des Kommunalen Immobilienservices (TEUR 538) beziehen sich auf Leistungen, die die Eigenbetriebe für die Überlassung von Personal an die Stadt leisten müssen.

Mit TEUR 23.263 waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Sie setzen sich aus der Kreisumlage (TEUR 12.788), der Schulumlage (TEUR 5.859), der Gewerbesteuerumlage (TEUR 3.754) sowie weiteren Umlagen (TEUR 862) zusammen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (TEUR 9.782) sind die zweitgrößte Position im Aufwandsbereich, wie diese sich zusammensetzen ist aus Anlage 7 Blatt 34 ersichtlich.

Stadt Weiterstadt  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

---

Nachfolgend wird das Jahresergebnis nach Fachbereichen bzw. Teilhaushalten weiter aufgeschlüsselt (vgl. auch Anlage 5):

	<b>Plan 2014 TEUR</b>	<b>Ergebnis 2014 TEUR</b>	<b>Abweichung 2014 TEUR</b>
Allgemeine Finanzwirtschaft	23.349	21.649	1.700
Bürgermeister	-1.584	-3.743	2.159
Fachbereich I: Zentrale Verwaltung	-3.003	-2.897	-106
Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro	-3.376	-2.666	-710
Fachbereich III: Technische Verwaltung	-4.562	-4.627	65
Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung	-7.478	-6.481	-997
	<b>3.346</b>	<b>1.235</b>	<b>2.111</b>

Die Stadt Weiterstadt nimmt den Erleichterungserlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 30.07.2014 in Anspruch und verzichtet auf die interne Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Fachbereichen.

## 2. Vermögenslage

<b>Aktivseite</b>	31.12.2014		01.01.2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Anlagevermögen</b>					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	20	0,01	4	0,00	16
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.374	1,52	2.354	1,55	20
	<b>2.394</b>	<b>1,53</b>	<b>2.358</b>	<b>1,56</b>	<b>36</b>
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.454	18,21	28.512	18,83	-58
– Bauten einschließl. Bauten auf fremden Grundstücken	1.034	0,66	931	0,61	103
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	16.283	10,42	13.394	8,85	2.889
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	847	0,54	897	0,59	-50
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.646	1,69	2.685	1,77	-39
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161	0,10	893	0,59	-732
	<b>49.425</b>	<b>31,63</b>	<b>47.312</b>	<b>31,25</b>	<b>2.113</b>
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597	57,98	90.597	59,84	0
– Beteiligungen	609	0,39	609	0,40	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	316	0,20	293	0,19	23
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.835	3,09	4.892	3,23	-57
	<b>96.357</b>	<b>61,66</b>	<b>96.391</b>	<b>63,67</b>	<b>-34</b>
	<b>148.176</b>	<b>94,82</b>	<b>146.061</b>	<b>96,47</b>	<b>2.115</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.358	0,87	1.531	1,01	-173
– Forderungen aus Steuern und steuerähnli. Abgaben	2.202	1,41	1.933	1,28	269
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140	0,09	73	0,05	67
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	856	0,55	815	0,54	41
– Sonstige Vermögensgegenstände	99	0,06	123	0,08	-24
	<b>4.655</b>	<b>2,98</b>	<b>4.475</b>	<b>2,96</b>	<b>180</b>
<u>Flüssige Mittel</u>	3.382	2,16	815	0,54	2.567
	<b>8.037</b>	<b>5,14</b>	<b>5.290</b>	<b>3,49</b>	<b>2.747</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	53	0,03	50	0,03	3
	<b>156.266</b>	<b>100</b>	<b>151.401</b>	<b>100</b>	<b>4.865</b>



Stadt Weiterstadt  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

<b>Passivseite</b>	31.12.2014		01.01.2014		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Eigenkapital</b>					
– Netto-Position	101.280	64,82	101.280	66,90	0
– Rücklagen	10.384	6,65	9.227	6,09	1.157
– Ergebnisverwendung	0	0,00	0	0,00	0
	<b>111.664</b>	<b>71,46</b>	<b>110.507</b>	<b>72,99</b>	<b>1.157</b>
<b>Sonderposten</b>					
– Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.567	3,56	4.796	3,17	771
– Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.389	0,89	1.461	0,96	-72
– Investitionsbeiträge	915	0,59	956	0,63	-41
	<b>7.871</b>	<b>5,04</b>	<b>7.213</b>	<b>4,76</b>	<b>658</b>
<b>Rückstellungen</b>					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.578	6,77	9.983	6,59	595
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	2.224	1,42	253	0,17	1.971
– Sonstige Rückstellungen	1.508	0,97	1.508	1,00	0
	<b>14.310</b>	<b>9,16</b>	<b>11.744</b>	<b>7,76</b>	<b>2.566</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.275	5,94	9.724	6,42	-449
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	6.500	4,16	8.000	5,28	-1.500
– Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	200	0,13	235	0,16	-35
– Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	677	0,43	666	0,44	11
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331	0,21	379	0,25	-48
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	3.675	2,35	1.186	0,78	2.489
– Sonstige Verbindlichkeiten	111	0,07	101	0,07	10
	<b>20.769</b>	<b>13,29</b>	<b>20.291</b>	<b>13,40</b>	<b>478</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.652	1,06	1.646	1,09	6
	<b>156.266</b>	<b>100</b>	<b>151.401</b>	<b>100</b>	<b>4.865</b>

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem 1. Januar 2014 um TEUR 2.113 gestiegen. Die größte positive Veränderung ergab sich bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch (TEUR 2.889), dies ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass TEUR 3.244 von den Anlagen im Bau in diesen Bereich umgebucht wurden.

Die Minderung im Bereich der sonstigen Ausleihungen ist darauf zurückzuführen, dass die Abgänge die Zugänge um TEUR 57 übersteigen.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die flüssigen Mittel die größte Veränderung (TEUR 2.567) im Umlaufvermögen auf. Die Zunahme der flüssigen Mittel von TEUR 815 auf TEUR 3.382 beruht hauptsächlich darauf, dass die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (TEUR 51.553) die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (TEUR 47.007) deutlich übersteigen. Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Darstellung der Finanzlage (S. 9).

Die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben stellen die zweitgrößte Veränderung im Umlaufvermögen dar. Die Zunahme von TEUR 269 erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass zum 30.12.2014 die Abrechnung 2014 des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer (TEUR 485) eingebucht wurde und diese erst Anfang des neuen Jahres durch Zahlung ausgeglichen wurde.

Die Eigenkapitalquote der Stadt Weiterstadt liegt mit 71,46 % ähnlich wie im Vorjahr (72,99 %) auf hohem Niveau.

In den Vorjahren wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen. Diese sind gemäß Korrekturvorschrift nur bis zum Abschlussjahr 2011 durchgeführt worden.

Die Sonderposten sind gegenüber dem 1. Januar 2014 um TEUR 658 gestiegen, dies ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass die Zugänge (TEUR 1.069) die planmäßige Auflösung (TEUR 411) der Sonderposten im Haushaltsjahr 2014 übersteigen.

Im Haushaltsjahr 2014 ist ein Zuwachs von TEUR 595 bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zu verzeichnen, was auf eine höhere Zuführung (TEUR 1.022) gegenüber der Inanspruchnahme (TEUR 215) und der Auflösung (TEUR 212) zurückzuführen ist.

Die Zunahme der Verbindlichkeiten von TEUR 478 zum 31. Dezember 2014 gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 2.489 gestiegen sind. Die Erhöhung resultiert größtenteils aus der Aufnahme von Kassenkrediten bei dem Eigenbetrieb KIS, wo zum Stichtag noch TEUR 2.750 offen sind und durch Umbuchung des negativen Eigenkapitals der Gemeinschaftskasse aus den Rückstellungen in die Verbindlichkeiten (TEUR 253). Die größte Abnahme der Verbindlichkeiten erfolgte bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung, hier sank der Wert der Kassenkredite um TEUR 1.500.

### 3. Finanzlage

#### Direkte Gesamtfinanzzrechnung

	2014 TEUR	2013 TEUR	Differenz TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	373	431	-58
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.986	2.814	172
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.140	2.198	-58
– Steuern und steuerähnliche Erträge	40.631	36.244	4.387
– Einzahlungen aus Transferleistungen	999	1.035	-36
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.395	472	923
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.022	541	481
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.007	1.170	837
	<b>51.553</b>	<b>44.905</b>	<b>6.648</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	10.834	10.322	512
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.525	3.986	539
– Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.570	10.564	6
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	20.678	23.856	-3.178
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	396	441	-45
– Sonstige Auszahlungen	4	58	-54
	<b>47.007</b>	<b>49.227</b>	<b>-2.220</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.546</b>	<b>-4.322</b>	<b>8.868</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.302	1.115	187
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.980	1.599	2.381
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.679</b>	<b>-484</b>	<b>-2.194</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-486</b>	<b>-1.013</b>	<b>527</b>
<b>Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen</b>	<b>1.186</b>	<b>1.572</b>	<b>-386</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres</b>	<b>2.568</b>	<b>-4.247</b>	<b>6.815</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	815	5.062	-4.247
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>3.383</b>	<b>815</b>	<b>2.568</b>

Der Finanzmittelbestand der Stadt Weiterstadt hat sich im Haushaltsjahr 2014 um TEUR 2.568 erhöht. Die vorgeschriebenen Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnung in den Teilhaushalten.

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2014

Aktivseite			Passivseite		
	31.12.2014	01.01.2014		31.12.2014	01.01.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>		
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>1.1 Netto-Position</b>	101.280.667,33	101.280.667,33
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	19.966,55	4.396,43	Berichtigung der Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 108 Abs. 5 HGO	0,00	0,00
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.373.588,90	2.353.511,43		<b>101.280.667,33</b>	<b>101.280.667,33</b>
	<b>2.393.555,45</b>	<b>2.357.907,86</b>	<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>		
<b>1.2 Sachanlagen</b>			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.033.281,42	5.795.552,08
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.453.868,07	28.512.167,07	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	4.350.563,57	3.353.494,97
1.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.034.202,56	930.348,11	1.2.3 Sonderrücklagen	0,00	78.336,00
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.283.012,08	13.393.882,14	1.2.4 Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	847.090,25	897.172,79		<b>10.383.844,99</b>	<b>9.227.383,05</b>
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.646.179,39	2.685.329,51	<b>1.3 Ergebnisverwendung</b>		
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161.287,40	893.215,40	<b>1.3.1 Ergebnisvortrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>49.425.639,75</b>	<b>47.312.115,02</b>	<b>1.3.2 Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		
<b>1.3 Finanzanlagen</b>			1.3.2.1 Ordentlicher Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597.304,33	90.597.304,33	Ordentliches Ergebnis	237.729,34	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	Zuführung zur ordentlichen Rücklage	-237.729,34	0,00
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94	608.856,94	1.3.2.2 Außerordentlicher Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	Außerordentliches Ergebnis	997.068,60	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	315.752,01	293.197,94	Zuführung zur außerordentlichen Rücklage	-997.068,60	0,00
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.834.804,10	4.891.780,07		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>96.356.717,38</b>	<b>96.391.139,28</b>		<b>111.664.512,32</b>	<b>110.508.050,38</b>
<b>1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen</b>	0,00	0,00	<b>2. Sonderposten</b>		
	<b>148.175.912,58</b>	<b>146.061.162,16</b>	<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>		
<b>2. Umlaufvermögen</b>			2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.566.525,01	4.796.089,43
<b>2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</b>	0,00	0,00	2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.389.206,00	1.460.842,57
<b>2.2 Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren</b>	0,00	0,00	2.1.3 Investitionsbeiträge	914.720,40	955.940,57
<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	0,00	0,00
2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.357.958,67	1.530.616,56	<b>2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50Abs. 3 FAG</b>	0,00	0,00
2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.201.618,85	1.932.687,98	<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	0,00	0,00
2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.786,99	73.024,28		<b>7.870.451,41</b>	<b>7.212.872,57</b>
2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	855.618,30	814.947,23	<b>3. Rückstellungen</b>		
2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	99.226,38	122.718,82	<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	10.578.134,91	9.982.712,82
	<b>4.654.209,19</b>	<b>4.473.994,87</b>	<b>3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	2.224.400,00	253.369,51
<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	<b>3.382.567,82</b>	<b>815.062,02</b>	<b>3.3 Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien</b>	0,00	0,00
	<b>8.036.777,01</b>	<b>5.289.056,89</b>	<b>3.4 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten</b>	0,00	0,00
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>53.232,79</b>	<b>50.480,45</b>	<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	1.507.857,05	1.507.857,05
				<b>14.310.391,96</b>	<b>11.743.939,38</b>
			<b>4. Verbindlichkeiten</b>		
			<b>4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	0,00	0,00
			<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	9.274.713,46	9.723.939,76
			4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.274.713,46	9.723.939,76
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr EUR 2.941.372,46		
			4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	0,00	0,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr EUR 0,00		
			<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	6.500.000,00	8.000.000,00
			<b>4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	200.451,45	234.562,79
			<b>4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen</b>	676.679,17	665.438,62
			<b>4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	331.284,59	379.491,90
			<b>4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	0,00	0,00
			<b>4.8 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	3.675.124,59	1.185.574,27
			<b>4.9 Sonstige Verbindlichkeiten</b>	110.390,87	100.525,38
				<b>20.768.644,13</b>	<b>20.289.532,72</b>
			<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.651.922,56</b>	<b>1.646.304,45</b>
	<b>156.265.922,38</b>	<b>151.400.699,50</b>		<b>156.265.922,38</b>	<b>151.400.699,50</b>

**Ergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 J. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	326.560,13	377.740,00	383.439,54	-5.699,54
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.893.925,07	2.755.260,00	3.017.324,65	-262.064,65
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.115.539,69	1.569.947,00	2.084.517,47	-514.570,47
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	117.000,00	0,00	117.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	37.421.526,58	41.154.000,00	40.646.976,21	507.023,79
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.035.688,41	999.000,00	997.565,57	1.434,43
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	434.810,42	1.524.049,00	1.381.279,34	142.769,66
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	406.720,57	347.995,00	411.364,49	-63.369,49
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	973.600,52	1.138.600,00	1.442.225,36	-303.625,36
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>45.608.371,39</b>	<b>49.983.591,00</b>	<b>50.364.692,63</b>	<b>-381.101,63</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.954.973,65	10.107.580,00	9.510.211,29	597.368,71
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.669.675,19	1.452.250,00	2.132.572,09	-680.322,09
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.053.573,24	5.263.671,00	4.399.958,60	863.712,40
14	66	Abschreibungen	1.553.375,16	1.264.384,00	1.697.910,04	-433.526,04
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.737.544,65	10.853.520,00	9.782.314,60	1.071.205,40
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	24.198.614,12	21.704.300,00	23.263.288,89	-1.558.988,89
17	72	Transferaufwendungen	260,00	1.500,00	525,00	975,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.493,91	4.850,00	3.512,64	1.337,36
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>50.196.509,92</b>	<b>50.652.055,00</b>	<b>50.790.293,15</b>	<b>-138.238,15</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 J. Nr. 19)</b>	<b>-4.588.138,53</b>	<b>-668.464,00</b>	<b>-425.600,52</b>	<b>-242.863,48</b>
21	56,57	Finanzerträge	1.286.691,26	1.422.030,00	1.072.484,63	349.545,37
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	441.121,49	683.800,00	409.154,77	274.645,23
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 J. Nr. 22)</b>	<b>845.569,77</b>	<b>738.230,00</b>	<b>663.329,86</b>	<b>74.900,14</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-3.742.568,76</b>	<b>69.766,00</b>	<b>237.729,34</b>	<b>-167.963,34</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	406.062,76	3.276.000,00	3.067.434,80	208.565,20
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	21.181,61	0,00	2.070.366,20	-2.070.366,20
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 J. Nr. 26)</b>	<b>384.881,15</b>	<b>3.276.000,00</b>	<b>997.068,60</b>	<b>2.278.931,40</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>-3.357.687,61</b>	<b>3.345.766,00</b>	<b>1.234.797,94</b>	<b>2.110.968,06</b>

Bei Nr. 13 differiert der Ansatz des gedruckten Haushalts um EUR 5.851 mit dem fortgeschriebenen Ansatz im System, aufgrund einer geänderten Mittelverwendung. In der hier abgebildeten Ergebnisrechnung wird der Ansatz des gedruckten Haushalts dargestellt.

**Finanzrechnung**  
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2014*	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	431.120,90	377.740,00	373.100,81	4.639,19
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.813.891,14	2.755.260,00	2.986.176,03	-230.916,03
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.198.570,20	1.569.947,00	2.140.429,63	-570.482,63
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	36.243.700,17	41.154.000,00	40.631.379,15	522.620,85
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.035.548,50	999.000,00	999.038,83	-38,83
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	471.661,89	1.524.049,00	1.394.558,62	129.490,38
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	541.287,96	1.422.130,00	1.021.477,98	400.652,02
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.169.718,59	4.414.500,00	2.006.733,21	2.407.766,79
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.905.499,35</b>	<b>54.216.626,00</b>	<b>51.552.894,26</b>	<b>2.663.731,74</b>
10	Personalauszahlungen	9.267.174,03	10.111.080,00	9.708.970,17	402.109,83
11	Versorgungsauszahlungen	1.054.514,95	1.180.820,00	1.125.196,25	55.623,75
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.986.153,40	5.260.171,00	4.524.747,74	735.423,26
13	Auszahlungen für Transferleistungen	260,00	1.500,00	525,00	975,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	10.563.719,93	10.853.520,00	10.570.133,32	283.386,68
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.856.184,42	20.604.300,00	20.677.972,66	-73.672,66
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	440.540,78	683.800,00	395.935,73	287.864,27
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	58.513,42	4.850,00	3.685,64	1.164,36
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>49.227.060,93</b>	<b>48.700.041,00</b>	<b>47.007.166,51</b>	<b>1.692.874,49</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>-4.321.561,58</b>	<b>5.516.585,00</b>	<b>4.545.727,75</b>	<b>970.857,25</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	393.214,88	1.515.500,00	1.132.705,03	382.794,97
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	484.695,52	10.000,00	45.247,40	-35.247,40
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	236.678,26	145.064,00	123.704,35	21.359,65
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.114.588,66</b>	<b>1.670.564,00</b>	<b>1.301.656,78</b>	<b>368.907,22</b>

**Finanzrechnung**  
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014*	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	4	5
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	246.107,17	2.688.500,00	515.710,73	2.172.789,27
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	935.232,09	1.515.000,00	2.743.127,37	-1.228.127,37
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	398.420,27	4.429.323,00	629.763,84	3.799.559,16
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	19.145,82	25.000,00	91.560,90	-66.560,90
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.598.905,35</b>	<b>8.657.823,00</b>	<b>3.980.162,84</b>	<b>4.677.660,16</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)</b>	<b>-484.316,69</b>	<b>-6.987.259,00</b>	<b>-2.678.506,06</b>	<b>-4.308.752,94</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-4.805.878,27</b>	<b>-1.470.674,00</b>	<b>1.867.221,69</b>	<b>-3.337.895,69</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.470.600,00	891.643,50	578.956,50
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.012.919,76	541.528,00	1.377.649,59	-836.121,59
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)</b>	<b>-1.012.919,76</b>	<b>929.072,00</b>	<b>-486.006,09</b>	<b>1.415.078,09</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>-5.818.798,03</b>	<b>-541.602,00</b>	<b>1.381.215,60</b>	<b>-1.922.817,60</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	10.440.111,32	0,00	9.843.058,97	-9.843.058,97
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	8.868.009,68	0,00	8.656.768,77	-8.656.768,77
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</b>	<b>1.572.101,64</b>	<b>0,00</b>	<b>1.186.290,20</b>	<b>-1.186.290,20</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>5.061.758,41</b>	<b>-6.184.938,00</b>	<b>815.062,02</b>	<b>-7.000.000,02</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-4.246.696,39</b>	<b>-541.602,00</b>	<b>2.567.505,80</b>	<b>-3.109.107,80</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>815.062,02</b>	<b>-6.726.540,00</b>	<b>3.382.567,82</b>	<b>-10.109.107,82</b>

Bei Nr. 31 wurden in 2013 die Kassenkredite in Höhe von 9,4 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 31 wurden in 2014 die Kassenkredite in Höhe von 8,75 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 32 wurden in 2013 die Kassenkredite in Höhe von 8,4 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 32 wurden in 2014 die Kassenkredite in Höhe von 6 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.

Durch die geänderte Mittelverwendung der Ergebnisrechnung hat sich im fortgeschriebenen Ansatz der Finanzrechnung im System der Betrag von EUR 5.851 von den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 12) in die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 26) verschoben. In der hier abgebildeten Finanzrechnung wird der Ansatz des gedruckten Haushalt dargestellt.



## Anhang zum Jahresabschluss

### 4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
  1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
  2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
  3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)
  
- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Weiterstadt aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Weiterstadt und haben die Funktion von Budgets.

### 4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 zuletzt geändert durch Erlass vom 16. Dezember 2015 (StAnz. 2016 S. 3) sowie der verlängerte Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 29. Juni 2016 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), eingehalten.

Die Erfassung der Zugänge 2014 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer. Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Nach § 41 Abs. 5 GemHVO wurde für die Bewertungs- und Abschreibungsmethode für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) vom Sammelpostenverfahren (Poolabschreibung) nach § 6 Abs. 2a EStG Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz offene Forderungen wurden sachgemäße Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Diese wurden im Hinblick auf Nr. 3 des Beschleunigungserlasses im Wesentlichen beibehalten.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Auf Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise.

Auf die Darstellung der indirekten Finanzrechnung wird im Jahresabschluss 2014 verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet (Beteiligungen etc.) bzw. aktiviert (Ausleihungen). Abschreibungen wurden hierauf keine vorgenommen.

Die Vermögensrechnung wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung (§ 106 Abs. 2 HGO; §§ 24, 25 und 46 GemHVO) aufgestellt. Die Ergebnisverwendung der Jahre 2008-2014 ergibt sich aus der Gewinnverwendung in Anlage 8.

## 4.3 Sonstige Angaben

### 4.3.1 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und deren Bezüge

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Weiterstadt. Die Zahl der Mitglieder wurde auf Grund der im Abschlussjahr gültigen Hauptsatzung vom 25.03.2010 auf 37 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Magistrat übertragenen oder übertragbaren sowie sonstigen wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen vor dem Abschlussstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** 2014 sind im Folgenden genannt:

Amend, Heinz Günther	ALW	Mager, Marcus	CDU
Becker, Ernst-Ludwig	ALW	Mayer-Reitz, Marie Luise	ALW
Brunner, Bernd	CDU	Meinhardt, Lisa	CDU
Dittrich, Manfred	SPD	Moczygemba, Eugen	FWW
Enzmann, Andreas	SPD	Naas, Stefanie	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD	Nungesser, Werner	CDU
Geertz, Matthias	ALW	Petri, Heinz-Ludwig	ALW
Girardi, Donato	SPD	Dr. Pohl, Barbara	ALW
Gürkan, Benjamin	SPD	Pohl, Edgar	CDU
Dr. Hamm, Udo	ALW	Raab, Matthias (ab 01.06.14)	SPD
Hofmann, Doris	SPD	Dr. Salzer, Risto	SPD
Hofmann, Heike	SPD	Sausner, Barbara	SPD
Jacobi, Gerhard	fraktionslos	Schmidt, Jörg	FWW
Jahns, Manfred	fraktionslos	Schneider, Dirk (bis 31.05.14)	SPD
Klemens, Uwe (ab 01.12.14)	SPD	Snitil, Melinda	CDU
Dr. Koch, Alexander	SPD	Stein, Reinhold	SPD
Köhler, Lutz	CDU	Störmer, Gerd	FWW
Kurpiers, Cristian	SPD	Wächter, Gunter	ALW
Ludwig, Alexander (bis 15.11.14)	SPD	Weichert, Peter	CDU
Lützkendorf, Frank	bpw		

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Der Magistrat besteht nach § 2 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 11 Mitgliedern.

Dem Magistrat der Stadt Weiterstadt gehörten im Jahr 2014 folgende Mitglieder an:

Bormeth, Helmut	SPD
Höll, Herbert	FWW
Klein, Jutta (ab 23.01.14)	SPD
Mager, Philipp	CDU
Merlau, Günter	SPD
Möller, Ralf, Bürgermeister	SPD
Möllmann, Martin (ab 23.01.14)	ALW
Reitz-Gottschall, Angelika	SPD
Röhrig, Reinold	CDU
Spätling-Slomka, Dorothee	ALW
Thalheimer, Werner	SPD
Zeller, Gerhard, Erster Stadtrat	CDU

Der Bürgermeister wird für eine Amtszeit von sechs Jahren von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

#### **4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

2014 waren bei der Stadt Weiterstadt durchschnittlich 292 Personen beschäftigt.

Diese Beschäftigtenzahl verteilt sich auf:

Arbeiter	14
Angestellte	250
Beamte	15
Auszubildende	13

#### **4.3.3 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt. Für Gemeinden und Städte, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Bezüglich der Mitgliedschaft bei der "Kommunalen Informationsverarbeitung Hessen" (KIV) wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich aus § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV, die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH gegeben worden ist.

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht sechs Monate vorher gekündigt wird.

#### **4.3.4 Haftungsverhältnis**

Zum Bilanzstichtag war die Stadt keine Bürgschaften eingegangen.

#### Bodenbevorratungsvereinbarung

Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987.

Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2014

Kontostand: + 7.890.912,00 €

Grund und Boden: 0,9541 ha

Vertragliche Grundlagen:

Treuhändlervertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2014

Kontostand: + 24.840,59 €

Grund und Boden: 1,8601 ha

#### 4.3.5 Weitere Angaben

Fremde Finanzmittel

	<b>EUR</b>
An das Finanzamt abzuführende Lohn-/Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag	89.590,57
Verwahrgelder	0,00
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	3.580,04
	<u><u>93.170,61</u></u>

### Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

#### Körperschaftsteuer

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

#### Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald.

#### Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 31.12.2014

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2014 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

Die aktuell gültige Hauptsatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10. September 2004 beschlossen und ist in der Fassung der dritten Änderung im Abschlussjahr in Kraft.

Gemäß § 4a der Hauptsatzung ist seitdem geregelt, dass die Haushaltswirtschaft ab dem 1. Januar 2008 gem. § 92 (3) HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt werden muss und mithin die GemHVO nebst weiteren darauf bezogenen Vorschriften einschlägig ist.

Der Jahresüberschuss 2014 der Stadt Weiterstadt in Höhe von insgesamt EUR 1.234.797,94 wird den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 237.729,34 und den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 997.068,60 zugeführt.

Weiterstadt,

---

Ralf Möller  
Bürgermeister

---

Werner Thalheimer  
Erster Stadtrat

#### **4.4 Anlagen zum Anhang**

1. Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2014
2. Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2014
3. Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2014
4. Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2014
5. Übersicht über den Stand der Sonderposten zum 31. Dezember 2014
6. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014
7. Übersicht über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2014



Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	65.754,44	20.856,24	0,00	0,00	86.610,68	61.358,01	5.286,12	0,00	66.644,13	19.966,55	4.396,43
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.593.705,41	108.050,63	0,00	0,00	2.701.756,04	240.193,98	87.973,16	0,00	328.167,14	2.373.588,90	2.353.511,43
	<b>2.659.459,85</b>	<b>128.906,87</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.788.366,72</b>	<b>301.551,99</b>	<b>93.259,28</b>	<b>0,00</b>	<b>394.811,27</b>	<b>2.393.555,45</b>	<b>2.357.907,86</b>
<b>1.2 Sachanlagen</b>											
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.512.167,07	2.046.331,91	2.112.023,50	7.392,59	28.453.868,07	0,00	0,00	0,00	0,00	28.453.868,07	28.512.167,07
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	3.752.786,27	28.409,69	0,00	183.319,30	3.964.515,26	2.822.438,16	107.874,54	0,00	2.930.312,70	1.034.202,56	930.348,11
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	19.974.861,34	473.306,51	0,00	3.243.954,01	23.692.121,86	6.580.979,20	828.130,58	0,00	7.409.109,78	16.283.012,08	13.393.882,14
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.645.491,36	37.604,31	0,00	0,00	1.683.095,67	748.318,57	87.686,85	0,00	836.005,42	847.090,25	897.172,79
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.416.740,71	399.320,17	2.326,50	52.455,15	5.866.189,53	2.731.411,20	488.598,94	0,00	3.220.010,14	2.646.179,39	2.685.329,51
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	893.215,40	2.755.193,05	0,00	-3.487.121,05	161.287,40	0,00	0,00	0,00	0,00	161.287,40	893.215,40
	<b>60.195.262,15</b>	<b>5.740.165,64</b>	<b>2.114.350,00</b>	<b>0,00</b>	<b>63.821.077,79</b>	<b>12.883.147,13</b>	<b>1.512.290,91</b>	<b>0,00</b>	<b>14.395.438,04</b>	<b>49.425.639,75</b>	<b>47.312.115,02</b>
<b>1.3 Finanzanlagen</b>											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597.304,33	0,00	0,00	0,00	90.597.304,33	0,00	0,00	0,00	0,00	90.597.304,33	90.597.304,33
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94	0,00	0,00	0,00	608.856,94	0,00	0,00	0,00	0,00	608.856,94	608.856,94
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	293.197,94	22.554,07	0,00	0,00	315.752,01	0,00	0,00	0,00	0,00	315.752,01	293.197,94
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.891.780,07	401.450,10	458.426,07	0,00	4.834.804,10	0,00	0,00	0,00	0,00	4.834.804,10	4.891.780,07
	<b>96.391.139,28</b>	<b>424.004,17</b>	<b>458.426,07</b>	<b>0,00</b>	<b>96.356.717,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.356.717,38</b>	<b>96.391.139,28</b>
<b>Zusammenfassung:</b>											
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	2.659.459,85	128.906,87	0,00	0,00	2.788.366,72	301.551,99	93.259,28	0,00	394.811,27	2.393.555,45	2.357.907,86
<b>1.2 Sachanlagen</b>	60.195.262,15	5.740.165,64	2.114.350,00	0,00	63.821.077,79	12.883.147,13	1.512.290,91	0,00	14.395.438,04	49.425.639,75	47.312.115,02
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	96.391.139,28	424.004,17	458.426,07	0,00	96.356.717,38	0,00	0,00	0,00	0,00	96.356.717,38	96.391.139,28
	<b>159.245.861,28</b>	<b>6.293.076,68</b>	<b>2.572.776,07</b>	<b>0,00</b>	<b>162.966.161,89</b>	<b>13.184.699,12</b>	<b>1.605.550,19</b>	<b>0,00</b>	<b>14.790.249,31</b>	<b>148.175.912,58</b>	<b>146.061.162,16</b>

**Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2014**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Abschreibungen im Wirtschafts-				am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
						Anfangsstand	jahr	Umbuchung	Endstand		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>2. Sonderposten</b>											
SOPO aus Zuweisungen vom Bund	29.880,00	500.000,00	0,00	0,00	529.880,00	6.290,53	5.440,98	0,00	11.731,51	518.148,49	23.589,47
SOPO aus Zuweisungen vom Land	2.799.340,54	461.000,00	0,00	0,00	3.260.340,54	679.705,31	112.051,69	0,00	791.757,00	2.468.583,54	2.119.635,23
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden	663.999,99	2.251,06	0,00	0,00	666.251,05	141.953,73	24.602,19	0,00	166.555,92	499.695,13	522.046,26
SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	26.587,21	0,00	0,00	0,00	26.587,21	20.308,61	1.063,42	0,00	21.372,03	5.215,18	6.278,60
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	469.981,06	45.000,00	0,00	0,00	514.981,06	372.642,73	27.876,77	0,00	400.519,50	114.461,56	97.338,33
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Bund	364.827,51	0,00	0,00	0,00	364.827,51	39.188,80	12.173,41	0,00	51.362,21	313.465,30	325.638,71
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Land	450.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	21.937,78	5.626,23	0,00	27.564,01	422.435,99	428.062,22
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	1.472.529,93	0,00	0,00	0,00	1.472.529,93	199.029,32	48.980,79	0,00	248.010,11	1.224.519,82	1.273.500,61
<b>2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	<b>6.277.146,24</b>	<b>1.008.251,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.285.397,30</b>	<b>1.481.056,81</b>	<b>237.815,48</b>	<b>0,00</b>	<b>1.718.872,29</b>	<b>5.566.525,01</b>	<b>4.796.089,43</b>
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	1.749.512,20	0,00	0,00	0,00	1.749.512,20	388.346,77	59.996,80	0,00	448.343,57	1.301.168,63	1.361.165,43
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	116.820,34	3.000,00	0,00	0,00	119.820,34	18.772,05	14.560,31	0,00	33.332,36	86.487,98	98.048,29
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	1.787,76	0,00	0,00	0,00	1.787,76	158,91	79,46	0,00	238,37	1.549,39	1.628,85
<b>2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>	<b>1.868.120,30</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.871.120,30</b>	<b>407.277,73</b>	<b>74.636,57</b>	<b>0,00</b>	<b>481.914,30</b>	<b>1.389.206,00</b>	<b>1.460.842,57</b>
<b>2.1.3 Investitionsbeiträge</b>	<b>1.891.806,01</b>	<b>57.692,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.949.498,28</b>	<b>935.865,44</b>	<b>98.912,44</b>	<b>0,00</b>	<b>1.034.777,88</b>	<b>914.720,40</b>	<b>955.940,57</b>
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>10.037.072,55</b>	<b>1.068.943,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.106.015,88</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>411.364,49</b>	<b>0,00</b>	<b>3.235.564,47</b>	<b>7.870.451,41</b>	<b>7.212.872,57</b>
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zusammenfassung:</b>											
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>10.037.072,55</b>	<b>1.068.943,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.106.015,88</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>411.364,49</b>	<b>0,00</b>	<b>3.235.564,47</b>	<b>7.870.451,41</b>	<b>7.212.872,57</b>
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>10.037.072,55</b>	<b>1.068.943,33</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.106.015,88</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>411.364,49</b>	<b>0,00</b>	<b>3.235.564,47</b>	<b>7.870.451,41</b>	<b>7.212.872,57</b>

## Übersicht

### über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2014

	<u>Laufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2014
	bis 1 Jahr (2015)	2 bis 5 Jahre (2016 bis 2019)	mehr als 5 Jahre (ab 2020)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	86.302,86	960,00	1.270.695,81	1.357.958,67
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.784.769,89	41.366,48	375.482,48	2.201.618,85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	75.690,90	14.824,00	49.272,09	139.786,99
Forderungen gegen verbundene Unterneh- men, Sondervermögen und Beteiligungen	855.618,30	0,00	0,00	855.618,30
Sonstige Vermögensgegenstände	85.813,50	2.263,88	11.149,00	99.226,38
	<b>2.888.195,45</b>	<b>59.414,36</b>	<b>1.706.599,38</b>	<b>4.654.209,19</b>

### Übersicht

#### über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 01.01.2014	Inan- spruch- nahme 2014	Auflösung 2014	Zuführung 2014	Umbuchung 2014	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt EUR 154.894,45)	7.623.215,00	9.358,00	193.955,00	874.840,00	0,00	8.294.742,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.740.688,00	8.186,00	17.991,00	147.701,00	0,00	1.862.212,00
Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	618.809,82	197.628,91	0,00	0,00	0,00	421.180,91
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	253.369,51*	0,00	0,00	2.224.400,00	-253.369,51	2.224.400,00
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	0,00	0,00	0,00	0,00	1.507.857,05
	<b>11.743.939,38</b>	<b>215.172,91</b>	<b>211.946,00</b>	<b>3.246.941,00</b>	<b>-253.369,51</b>	<b>14.310.391,96</b>

\* Bei den Rückstellungen für Verbandsumlagen handelte es sich bis zum Abschlussstichtag des Vorjahres um den bestehenden Anteil am negativen Eigenkapital der Beteiligung am Zweckverband der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Diese wurde im Jahr 2014 mit Beschluss der 27. Vorstandsvorstandssitzung vom 26.02.2015 auf das Konto 4690007 sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden umgebucht und wird über einen Zeitraum von 20 Jahren zinslos ausgeglichen.

## Übersicht

### über den Stand des Sonderpostens zum 31. Dezember 2014

	Anfangsstand zum 01.01.2014	Zugänge 2014	Abgänge 2014	Auflösungen 2014	Restbuchwert zum 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.796.089,43	1.008.251,06	0,00	237.815,48	5.566.525,01
Zuschüsse vom nicht- öffentlichen Bereich	1.460.842,57	3.000,00	0,00	74.636,57	1.389.206,00
Investitionsbeiträge	955.940,57	57.692,27	0,00	98.912,44	914.720,40
	<b>7.212.872,57</b>	<b>1.068.943,33</b>	<b>0,00</b>	<b>411.364,49</b>	<b>7.870.451,74</b>

## Übersicht

### über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2014

	<u>Restlaufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2014
	bis 1 Jahr (2015)	2 bis 5 Jahre (2016 bis 2019)	mehr als 5 Jahre (ab 2020)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.941.372,46	285.518,44	6.047.822,56	9.274.713,46
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	6.500.000,00	0,00	0,00	6.500.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	19.736,33	180.715,12	200.451,45
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	97.532,60	579.146,57	0,00	676.679,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.723,64	11.560,95	0,00	331.284,59
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.269.231,37	152.523,71	253.369,51	3.675.124,59
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	110.390,87	0,00	0,00	110.390,87
	<b>13.238.250,94</b>	<b>1.048.486,00</b>	<b>6.481.907,19</b>	<b>20.768.644,13</b>

## Übersicht

### über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2014

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2014 EUR	Stand zum 01.01.2014 EUR
<b>4207100 - Kreditinstitute</b>			
Nord LB	213 141 020	2.038.664,38	2.068.833,24
DG HYP	302 147 8702	112.979,64	115.023,92
DG HYP	302 166 0001	11.693,25	59.623,67
DG HYP	302 166 0006	557.003,32	588.415,30
DG HYP	302 166 0007	31.782,89	34.118,21
DG HYP	302 166 0009	798.299,87	815.073,77
DG HYP	302 166 0010	65.170,48	66.118,59
DG HYP	302 166 0011	9.228,48	11.227,13
DG HYP	302 166 0016	89.455,63	92.258,09
WL-Bank	341 546 300	1.076.833,27	1.142.405,27
WL-Bank	341 546 303	244.575,63	253.754,69
WL-Bank	341 546 304	172.617,40	0,00
WL-Bank	341 546 305	331.507,10	0,00
Sparkasse Darmstadt	604 784 239	876.855,10	891.136,74
Sparkasse Darmstadt	604 793 351	2.326,90	4.571,21
Sparkasse Darmstadt	604 806 380	10.820,86	16.959,87
Sparkasse Darmstadt	604 814 600	56.262,03	62.299,86
Sparkasse Darmstadt	604 828 783	223.124,96	235.592,94
Sparkasse Darmstadt	604 846 390	49.246,67	0,00
Sparkasse Darmstadt	604 846 439	328.422,65	0,00
Helaba	800 017 455	263.142,20	436.367,88
Helaba	800 031 411	344.581,70	352.064,80
Helaba	800 031 412	0,00	334.856,61
Helaba	800 032 198	0,00	176.547,13
Helaba	800 033 780	0,00	337.395,82
		<b>7.694.594,41</b>	<b>8.094.644,74</b>

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2014 EUR	Stand zum 01.01.2014 EUR
<b>4207990 - Sonderinvestitionsprogramm</b>			
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0530*	666.186,19	693.519,53
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0537*	711.144,20	738.495,90
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0546*	84.933,36	88.200,02
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0547**	103.695,57	108.173,97
		<b>1.565.959,32</b>	<b>1.628.389,42</b>
<b>4217000 - Liquiditätskredite</b>			
biw Bank		2.500.000,00	2.500.000,00
Bayerische Landesbank		4.000.000,00	5.500.000,00
		<b>6.500.000,00</b>	<b>8.000.000,00</b>
<b>4286550 + 4286560 - kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>			
Sparkasse Darmstadt	620 129 992	19.736,33	35.691,83
DG HYP	321 419 4700	180.715,12	198.870,96
		<b>200.451,45</b>	<b>234.562,79</b>
<b>4290000 - sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern ***</b>		<b>14.159,73</b>	<b>905,60</b>
<b>Summe</b>		<b>15.975.164,91</b>	<b>17.958.502,55</b>

\* Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt 1/6 der Tilgung trägt.

\*\* Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt die Hälfte der Tilgung trägt.

\*\*\* Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um gebuchte, aber noch nicht fällige Zinsen.



**Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29,48	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	37.421.526,58	41.154.000,00	40.646.976,21	507.023,79
6	547	Erträge aus Transferleistungen	1.035.238,41	999.000,00	997.722,88	1.277,12
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	173.495,00	1.092.500,00	1.092.446,00	54,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	85.130,98	51.132,00	89.030,97	-37.898,97
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	970.912,68	1.130.600,00	1.214.292,05	-83.692,05
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>39.686.333,13</b>	<b>44.427.232,00</b>	<b>44.040.468,11</b>	<b>386.763,89</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-17,58	11.270,00	0,00	11.270,00
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	5.090,00	0,00	5.090,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.424,21	6.400,00	1.527,33	4.872,67
14	66	Abschreibungen	68.108,69	47.238,00	105.501,95	-58.263,95
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	23.863.643,89	21.703.800,00	22.913.547,24	-1.209.747,24
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>23.933.159,21</b>	<b>21.793.798,00</b>	<b>23.020.576,52</b>	<b>-1.226.778,52</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>15.753.173,92</b>	<b>22.633.434,00</b>	<b>21.019.891,59</b>	<b>1.613.542,41</b>
21	56, 57	Finanzerträge	1.198.861,83	1.398.930,00	1.032.047,44	366.882,56
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	441.121,49	683.800,00	409.044,77	274.755,23
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>757.740,34</b>	<b>715.130,00</b>	<b>623.002,67</b>	<b>92.127,33</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>16.510.914,26</b>	<b>23.348.564,00</b>	<b>21.642.894,26</b>	<b>1.705.669,74</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	51.648,51	0,00	6.211,23	-6.211,23
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>51.648,51</b>	<b>0,00</b>	<b>6.211,23</b>	<b>-6.211,23</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>16.562.562,77</b>	<b>23.348.564,00</b>	<b>21.649.105,49</b>	<b>1.699.458,51</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>16.562.562,77</b>	<b>23.348.564,00</b>	<b>21.649.105,49</b>	<b>1.699.458,51</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich BM: Bürgermeister

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	134.012,29	125.190,00	146.645,95	-21.455,95
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	520,00	0,00	520,00	-520,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	30,00	100,00	0,00	100,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>144.562,29</b>	<b>135.290,00</b>	<b>157.165,95</b>	<b>-21.875,95</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	617.208,14	672.350,00	615.818,33	56.531,67
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	229.716,88	193.460,00	428.146,86	-234.686,86
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.480,72	300.990,00	250.662,34	50.327,66
14	66	Abschreibungen	19.076,54	2.426,00	20.315,00	-17.889,00
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.245.817,56	3.772.277,00	3.448.300,33	323.976,67
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	214.723,49	0,00	228.666,04	-228.666,04
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.077,65	500,00	532,20	-32,20
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.682.100,98</b>	<b>4.942.003,00</b>	<b>4.992.441,10</b>	<b>-50.438,10</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-4.537.538,69</b>	<b>-4.806.713,00</b>	<b>-4.835.275,15</b>	<b>28.562,15</b>
21	56, 57	Finanzerträge	88.047,56	23.000,00	40.492,32	-17.492,32
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	110,00	-110,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>88.047,56</b>	<b>23.000,00</b>	<b>40.382,32</b>	<b>-17.382,32</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-4.449.491,13</b>	<b>-4.783.713,00</b>	<b>-4.794.892,83</b>	<b>11.179,83</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	2.580.104,90	3.200.000,00	1.051.653,39	2.148.346,61
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>2.580.104,90</b>	<b>3.200.000,00</b>	<b>1.051.653,39</b>	<b>2.148.346,61</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.869.386,23</b>	<b>-1.583.713,00</b>	<b>-3.743.239,44</b>	<b>2.159.526,44</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.869.386,23</b>	<b>-1.583.713,00</b>	<b>-3.743.239,44</b>	<b>2.159.526,44</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich I: Zentrale Verwaltung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	261,00	530,00	264,50	265,50
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.615,28	20.200,00	33.992,33	-13.792,33
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	294.046,34	385.194,00	377.763,33	7.430,67
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	61.630,00	60.200,00	60.960,00	-760,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	26.151,10	12.051,00	17.196,72	-5.145,72
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.130,66	300,00	212.189,79	-211.889,79
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>427.834,38</b>	<b>478.475,00</b>	<b>702.366,67</b>	<b>-223.891,67</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.268.775,57	1.413.120,00	1.303.008,08	110.111,92
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	537.085,54	499.810,00	875.932,30	-376.122,30
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650.338,56	828.140,00	677.275,75	150.864,25
14	66	Abschreibungen	135.549,52	73.322,00	136.180,39	-62.858,39
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	608.629,41	666.732,00	606.886,38	59.845,62
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-479,47	500,00	349,40	150,60
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147,00	0,00	147,00	-147,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.200.046,13</b>	<b>3.481.624,00</b>	<b>3.599.779,30</b>	<b>-118.155,30</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-2.772.211,75</b>	<b>-3.003.149,00</b>	<b>-2.897.412,63</b>	<b>-105.736,37</b>
21	56, 57	Finanzerträge*	-125,98	100,00	-18,00	118,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-125,98</b>	<b>100,00</b>	<b>-18,00</b>	<b>118,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-2.772.337,73</b>	<b>-3.003.049,00</b>	<b>-2.897.430,63</b>	<b>-105.618,37</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	-2.260.846,34	0,00	0,00	0,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-2.260.847,34</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.033.185,07</b>	<b>-3.003.049,00</b>	<b>-2.897.430,63</b>	<b>-105.618,37</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.033.185,07</b>	<b>-3.003.049,00</b>	<b>-2.897.430,63</b>	<b>-105.618,37</b>

\*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

**Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.484,72	11.300,00	10.100,36	1.199,64
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.036.995,52	1.736.960,00	2.027.864,91	-290.904,91
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	319.842,06	292.650,00	272.700,09	19.949,91
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	-1.057,31	1.057,31
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	39.678,08	32.598,00	39.679,29	-7.081,29
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-16.192,10	6.000,00	1.853,23	4.146,77
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.405.808,28</b>	<b>2.089.508,00</b>	<b>2.361.140,57</b>	<b>-271.632,57</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.725.571,68	1.862.520,00	1.791.825,78	70.694,22
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	510.741,96	340.880,00	424.367,77	-83.487,77
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.034.676,91	1.375.647,00	1.035.504,71	340.142,29
14	66	Abschreibungen	336.746,83	238.186,00	410.402,25	-172.216,25
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.431.066,77	1.647.141,00	1.382.271,74	264.869,26
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	260,00	1.500,00	525,00	975,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.029,99	1.350,00	764,99	585,01
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>5.040.094,14</b>	<b>5.467.224,00</b>	<b>5.045.662,24</b>	<b>421.561,76</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-2.634.285,86</b>	<b>-3.377.716,00</b>	<b>-2.684.521,67</b>	<b>-693.194,33</b>
21	56, 57	Finanzerträge	51,85	0,00	20,31	-20,31
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>51,85</b>	<b>0,00</b>	<b>20,31</b>	<b>-20,31</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-2.634.234,01</b>	<b>-3.377.716,00</b>	<b>-2.684.501,36</b>	<b>-693.214,64</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	6.811,80	2.000,00	18.905,21	-16.905,21
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	575,48	0,00	5,00	-5,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>6.236,32</b>	<b>2.000,00</b>	<b>18.900,21</b>	<b>-16.900,21</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.627.997,69</b>	<b>-3.375.716,00</b>	<b>-2.665.601,15</b>	<b>-710.114,85</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.627.997,69</b>	<b>-3.375.716,00</b>	<b>-2.665.601,15</b>	<b>-710.114,85</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich III: Technische Verwaltung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.383,47	108.110,00	120.667,98	-12.557,98
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.578,07	91.800,00	81.122,63	10.677,37
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	91.424,41	87.613,00	115.007,07	-27.394,07
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	117.000,00	0,00	117.000,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	253.669,76	252.214,00	261.250,47	-9.036,47
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	17.698,83	1.600,00	12.531,35	-10.931,35
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>545.754,54</b>	<b>658.337,00</b>	<b>590.579,50</b>	<b>67.757,50</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	618.759,73	635.430,00	645.710,29	-10.280,29
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.340,74	52.950,00	61.533,64	-8.583,64
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.580.780,64	2.107.927,00	1.908.381,07	199.545,93
14	66	Abschreibungen	940.605,99	896.507,00	968.910,61	-72.403,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.404.381,77	1.596.635,00	1.432.371,77	164.263,23
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	120.726,21	0,00	120.726,21	-120.726,21
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.239,27	3.000,00	2.068,45	931,55
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.727.834,35</b>	<b>5.292.449,00</b>	<b>5.139.702,04</b>	<b>152.746,96</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-4.182.079,81</b>	<b>-4.634.112,00</b>	<b>-4.549.122,54</b>	<b>-84.989,46</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-4.182.079,81</b>	<b>-4.634.112,00</b>	<b>-4.549.122,54</b>	<b>-84.989,46</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	28.258,89	72.000,00	1.990.575,97	-1.918.575,97
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	20.605,13	0,00	2.068.039,70	-2.068.039,70
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>7.653,76</b>	<b>72.000,00</b>	<b>-77.463,73</b>	<b>149.463,73</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.174.426,05</b>	<b>-4.562.112,00</b>	<b>-4.626.586,27</b>	<b>64.474,27</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.174.426,05</b>	<b>-4.562.112,00</b>	<b>-4.626.586,27</b>	<b>64.474,27</b>

**Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	210.430,94	257.800,00	252.406,70	5.393,30
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	729.706,72	906.300,00	874.344,78	31.955,22
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.276.214,59	679.300,00	1.172.401,03	-493.101,03
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	450,00	0,00	900,00	-900,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	179.685,42	351.349,00	207.873,34	143.475,66
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.570,65	0,00	3.687,04	-3.687,04
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	20,45	0,00	1.358,94	-1.358,94
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>2.398.078,77</b>	<b>2.194.749,00</b>	<b>2.512.971,83</b>	<b>-318.222,83</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	4.724.676,11	5.512.890,00	5.153.848,81	359.041,19
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	331.790,07	360.060,00	342.591,52	17.468,48
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.872,20	644.567,00	526.607,40	117.959,60
14	66	Abschreibungen	53.287,59	6.705,00	56.599,84	-49.894,84
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.047.649,14	3.150.735,00	2.912.484,38	238.250,62
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>8.613.275,11</b>	<b>9.674.957,00</b>	<b>8.992.131,95</b>	<b>682.825,05</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-6.215.196,34</b>	<b>-7.480.208,00</b>	<b>-6.479.160,12</b>	<b>-1.001.047,88</b>
21	56, 57	Finanzerträge*	-144,00	0,00	-57,44	57,44
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-144,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-57,44</b>	<b>57,44</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-6.215.340,34</b>	<b>-7.480.208,00</b>	<b>-6.479.217,56</b>	<b>-1.000.990,44</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	85,00	2.000,00	89,00	1.911,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.321,50	-2.321,50
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>85,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>-2.232,50</b>	<b>4.232,50</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.215.255,34</b>	<b>-7.478.208,00</b>	<b>-6.481.450,06</b>	<b>-996.757,94</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.215.255,34</b>	<b>-7.478.208,00</b>	<b>-6.481.450,06</b>	<b>-996.757,94</b>

\*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft

**Teilfinanzrechnung**  
**-Euro-**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	291.521,64	165.064,31	216.907,39	-51.843,08
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	55.532,28	45.000,00	95.532,28	-50.532,28
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	235.989,36	120.064,31	121.375,11	-1.310,80
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.470.600,00	891.643,50	578.956,50
	<b>Summe</b>	<b>291.521,64</b>	<b>1.635.664,31</b>	<b>1.108.550,89</b>	<b>527.113,42</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	50.000,00	-50.000,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.012.919,76	541.528,00	1.377.649,59	-836.121,59
	<b>Summe</b>	<b>1.012.919,76</b>	<b>541.528,00</b>	<b>1.427.649,59</b>	<b>-886.121,59</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-721.398,12</b>	<b>1.094.136,31</b>	<b>-319.098,70</b>	<b>1.413.235,01</b>

Fachbereich BM: Bürgermeister

**Teilfinanzrechnung**  
**-Euro-**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>11.741,70</b>	<b>3.217.500,00</b>	<b>7.570,40</b>	<b>3.209.929,60</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	3.200.000,00	0,00	3.200.000,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	8.579,45	17.500,00	3.796,31	13.703,69
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.162,25	0,00	3.774,09	-3.774,09
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>11.741,70</b>	<b>3.217.500,00</b>	<b>7.570,40</b>	<b>3.209.929,60</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-11.741,70</b>	<b>-3.217.500,00</b>	<b>-7.570,40</b>	<b>-3.209.929,60</b>



Fachbereich I: Zentrale Verwaltung

Teilfinanzrechnung  
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0,00	12.500,00	12.500,00	0,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	12.500,00	12.500,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>89.972,07</b>	<b>420.390,00</b>	<b>258.906,44</b>	<b>161.483,56</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	21.390,00	35.020,00	-13.630,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	9.850,25	0,00	11.087,59	-11.087,59
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	69.358,91	399.000,00	199.119,88	199.880,12
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.762,91	0,00	13.678,97	-13.678,97
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>89.972,07</b>	<b>420.390,00</b>	<b>258.906,44</b>	<b>161.483,56</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-89.972,07</b>	<b>-407.890,00</b>	<b>-246.406,44</b>	<b>-161.483,56</b>

Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Teilfinanzrechnung  
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>8.455,50</b>	<b>25.000,00</b>	<b>4.329,24</b>	<b>20.670,76</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	7.266,60	0,00	2.000,00	-2.000,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	500,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	688,90	25.000,00	2.329,24	22.670,76
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>8.455,50</b>	<b>25.000,00</b>	<b>4.329,24</b>	<b>20.670,76</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>98.568,47</b>	<b>715.583,45</b>	<b>483.571,51</b>	<b>232.011,94</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	441,15	149.583,00	16.283,00	133.300,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.774,76	0,00	14.693,70	-14.693,70
	Ausz. für Baumaßnahmen	26.803,90	0,00	212.075,65	-212.075,65
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	62.689,30	541.000,45	216.850,36	324.150,09
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	4.859,36	25.000,00	23.668,80	1.331,20
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>98.568,47</b>	<b>715.583,45</b>	<b>483.571,51</b>	<b>232.011,94</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-90.112,97</b>	<b>-690.583,45</b>	<b>-479.242,27</b>	<b>-211.341,18</b>

Fachbereich III: Technische Verwaltung

**Teilfinanzrechnung**  
**-Euro-**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>793.611,52</b>	<b>1.468.000,00</b>	<b>1.064.669,09</b>	<b>403.330,91</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	309.416,00	1.458.000,00	1.019.421,69	438.578,31
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	484.195,52	10.000,00	45.247,40	-35.247,40
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>793.611,52</b>	<b>1.468.000,00</b>	<b>1.064.669,09</b>	<b>403.330,91</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.227.124,98</b>	<b>4.250.000,00</b>	<b>3.057.731,72</b>	<b>1.192.268,28</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	79.300,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	242.332,41	2.688.500,00	501.017,03	2.187.482,97
	Ausz. für Baumaßnahmen	898.577,94	1.515.000,00	2.519.964,13	-1.004.964,13
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.553,33	46.500,00	36.311,52	10.188,48
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	361,30	0,00	439,04	-439,04
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>1.227.124,98</b>	<b>4.250.000,00</b>	<b>3.057.731,72</b>	<b>1.192.268,28</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-433.513,46</b>	<b>-2.782.000,00</b>	<b>-1.993.062,63</b>	<b>-788.937,37</b>

Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung

Teilfinanzrechnung  
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.251,06</b>	<b>-3.251,06</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	21.000,00	0,00	3.251,06	-3.251,06
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>21.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.251,06</b>	<b>-3.251,06</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>171.498,13</b>	<b>54.350,00</b>	<b>122.382,77</b>	<b>-68.032,77</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	58.740,68	-58.740,68
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	171.498,13	54.350,00	63.642,09	-9.292,09
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>171.498,13</b>	<b>54.350,00</b>	<b>122.382,77</b>	<b>-68.032,77</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-150.498,13</b>	<b>-54.350,00</b>	<b>-119.131,71</b>	<b>64.781,71</b>

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten  
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014**

**Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2014**

**Aktivseite**

<b>1. Anlagevermögen</b>	31.12.2014	EUR	148.175.912,58
	01.01.2014	EUR	146.061.162,16
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.393.555,45		2.357.907,86
Sachanlagen	49.425.639,75		47.312.115,02
Finanzanlagen	96.356.717,38		96.391.139,28
	<b>148.175.912,58</b>		<b>146.061.162,16</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	31.12.2014	EUR	2.393.555,45
	01.01.2014	EUR	2.357.907,86
Entwicklung:			
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2014			2.357.907,86
Zugänge 2014	128.906,87		
abzüglich:			
Abgänge 2014	0,00		
Abschreibungen 2014	-93.259,28		35.647,59
Stand 31. Dezember 2014			<b>2.393.555,45</b>

<b>1.2 Sachanlagen</b>	31.12.2014	EUR	49.425.639,75
	01.01.2014	EUR	47.312.115,02
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.453.868,07		28.512.167,07
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	1.034.202,56		930.348,11
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	16.283.012,08		13.393.882,14
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	847.090,25		897.172,79
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.646.179,39		2.685.329,51
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	161.287,40		893.215,40
	<b>49.425.639,75</b>		<b>47.312.115,02</b>
 Entwicklung:			
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2014			47.312.115,02
Zugänge 2014	5.740.165,64		
abzüglich:			
Abgänge 2014	-2.114.350,00		
Abschreibungen 2014	-1.512.290,91		2.113.524,73
Stand 31. Dezember 2014			<b>49.425.639,75</b>

Die **Zugänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte</b>		
Grünflächen	15.114,08	
Ackerland	126.816,83	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	349.843,24	
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.282.868,51	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	9.286,48	
Bebaute Grundstücke mit -fremden Bauten-	262.402,77	<b>2.046.331,91</b>
<hr/>		
<b>Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken</b>		
Grundstückseinrichtungen	28.409,69	<b>28.409,69</b>
<hr/>		
<b>Sachanlagen im Gemeindegebrauch, Infrastrukturvermögen</b>		
Gemeindestraßen	21.757,01	
Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze	59.154,54	
Brücken	12.076,11	
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	367.325,24	
Öffentliche Grünflächen	3.395,29	
Nutzwasseranlagen	9.598,32	<b>473.306,51</b>
<hr/>		
<b>Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung</b>		
Medienbestand Bibliotheken u. a. Leistungseinrichtung	37.604,31	<b>37.604,31</b>
<hr/>		
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte	14.795,79	
Fuhrpark	89.482,98	
Sonstige Betriebsausstattung	51.811,90	
Hardware	136.333,92	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.895,58	<b>399.320,17</b>
<hr/>		
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>		
Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	10.404,75	
Straßen	3.051,98	
Allgemeines Grundvermögen	34.991,29	
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	1.722.891,95	
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	983.853,08	<b>2.755.193,05</b>
<hr/>		
Stand 31. Dezember 2014		<b>5.740.165,64</b>

Der wertmäßige Zuwachs bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit EUR 2.046.331,91 ist hauptsächlich auf das Umlegungsverfahren der A5/B42 Kleeblatt bei den sonstigen unbebauten Grundstücken (EUR 1.282.868,51), dem Infrastrukturvermögen (Grundstück) (EUR 349.843,24), Ackerland (79.743,77), Grünflächen (EUR 15.114,08) und bebauten Grundstücken mit fremden Bauten (EUR 5.499,69) zurückzuführen. Bei dem Umlegungsverfahren Dallas entstanden Abrisskosten im Bereich der bebauten Grundstücke mit fremden Bauten (EUR 256.903,08).

Die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken verzeichnen einen Zugang in Höhe von EUR 28.409,69 bei den Grundstückseinrichtungen. Dies betrifft die Friedhöfe Gräfenhausen/Schneppenhausen mit neuen Baumgrabstätten (EUR 10.563,97) und Wiesengrabstätten (EUR 4.129,73). Für die Lesecke Ludwigstraße in Braunshardt wurden eine Vitrine (EUR 3.292,73), sowie ein Pavillon mit Bänken (EUR 1.761,20) angeschafft. Der Spielplatz am Flurgraben in Braunshardt erhielt einen neuen Rutschen-Turm (4.203,14), der Spielplatz Hydstraße in Weiterstadt einen Sandbagger (EUR 2.192,69) und der Spielplatz Sudetenstraße in Weiterstadt ein Kletterbaumhaus und eine Schaukel (EUR 842,69). Bei dem 2012 erbauten Spielplatz im Apfelbaumgarten fielen im Jahr 2014 nachträgliche Anschaffungskosten an (EUR 1.423,54). Dieser Spielplatz wird von der Kita im Apfelbaumgarten genutzt, ist aber ebenso auch eine öffentlich zugängliche Spielanlage.

Bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen mit EUR 473.306,51 entfällt der größte Teil der Zugänge im Haushaltsjahr 2014 auf das sonstige allgemeine Infrastrukturvermögen (EUR 367.325,24). Die Mittel sind in die Erstellung der Bahnüberführung Forststraße in Braunshardt (EUR 339.077,51) sowie in die Errichtung von Straßenbeleuchtungen in Weiterstadt und Braunshardt (EUR 28.247,43) geflossen. Im Bereich Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze (EUR 59.154,54) gibt es Zugänge für die Neugestaltung des Schlossplatzes in Braunshardt (EUR 34.785,08) und die Erneuerung von Radwegen am Hallenbad, sowie in Braunshardt und Schneppenhausen (EUR 24.369,46).

Im Bereich der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung ist ein Zugang des Bücher- und Medienbestands der Bücherei mit EUR 37.604,31 zu verzeichnen. Dies ist auf die Aktualisierung der Bücherei zurückzuführen.

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung weisen im Jahr 2014 einen Zugang von EUR 399.320,17 auf. Im Wesentlichen beziehen sich die Zugänge hier auf Hardware (EUR 136.333,92) für das Rathaus. Hierunter fallen eine Server Anlage (EUR 113.941,69), die Installationskosten für ein elektronisches Zeiterfassungssystem (EUR 10.654,07) und Cisco-Switches (EUR 11.738,16).



Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (EUR 106.895,58) weisen den zweitgrößten Zugang auf. Hier wurden Anschaffungen für die Feuerwehren, die Verwaltung und die Kitas getätigt. Im Bereich des Fuhrparks (EUR 89.482,98) wurde für den Friedhof Weiterstadt ein Traktor (EUR 24.990,00), für die Feuerwehr Braunshardt ein Mercedes Sprinter als Mannschaftsfahrzeug (EUR 58.641,53) und für die Feuerwehr Gräfenhausen ein Stapler über Financial Leasing (EUR 5.851,45) angeschafft. Die Zugänge bei der sonstigen Betriebsausstattung (EUR 51.811,90) bestanden in Vollschutzanzügen für die Feuerwehr (EUR 14.116,48), Kücheneinrichtungen in einigen Kitas und für die Jugendförderung (EUR 34.122,03), einer Eisstockbahn für die Ferienspiele (EUR 2.375,06) und einem Flachablagerschrank für das Stadtarchiv (EUR 1.198,33). Die Feuerwehr bekam im Bereich Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte (EUR 14.795,79) eine Sicherheitsfüllrampe (EUR 5.801,25), ein Hebekissen-Satz (EUR 4.536,98), zwei Werkbänke (EUR 3.288,68) und ein Leckdichtkissen (EUR 1.168,88).

Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau gab es einen Zugang in Höhe von EUR 2.755.193,05. Der größte Anteil entfällt auf den Bereich der sonstigen Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche (EUR 1.722.891,95) mit dem Bau einer Bahnüberführung in der Forststraße in Braunshardt, der bereits im Jahr 2013 begonnen wurde (EUR 1.465.767,38). Des Weiteren wurde eine Parkanlage im Neubaugebiet Laukesgarten angelegt (EUR 97.750,41). In dem Bereich der Infrastrukturmaßnahmen im Bau (EUR 983.853,08) ist der größte Zugang auf die Neugestaltung des Schlossplatzes zurückzuführen (EUR 440.774,06). Radwege in Braunshardt und Schneppenhausen wurden grundhaft erneuert (EUR 169.393,37), ebenso wurde der Radweg am Hallenbad erneuert (EUR 87.478,99). Am Sportplatz Braunshardt entstand eine Bushaltestelle (EUR 151.651,17). Das allgemeine Grundvermögen (EUR 34.991,29) bekam Zugänge als Ausgleichsmaßnahmen aus den Projekten „neue Sanddüne“ (EUR 15.251,76) und „am Mühlbach“ (EUR 8.592,82) in Gräfenhausen, sowie aus dem Projekt „am Schlimmergraben“ (EUR 11.146,71) in Braunshardt.

Die **Abgänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>		
Ackerland	63.667,20	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	472.645,15	
Sonstige unbebaute Grundstücke	1.318.808,07	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	256.903,08	<b>2.112.023,50</b>
	<hr/>	
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Werkzeuge und Geräte	3,00	
Sonstige andere Anlagen	2.321,50	
Fuhrpark	1,00	
Hardware	1,00	<b>2.326,50</b>
Stand 31. Dezember 2014	<hr/>	<hr/> <b>2.114.350,00</b>

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2014 beziehen sich hauptsächlich auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (EUR 2.112.023,50). Die wesentlichen Abgänge beziehen sich hierbei auf die sonstigen unbebauten Grundstücke (EUR 1.318.808,07) und das Infrastrukturvermögen (EUR 472.645,15), diese sind fast ausschließlich auf das Umlegungsverfahren A5/Kleeblatt zurückzuführen. Die Abgänge Ackerland (EUR 63.667,20) beziehen sich ebenso teilweise auf das Umlegungsverfahren A5/Kleeblatt (EUR 12.086,40) sowie auf Grundstücksverkäufe (EUR 51.580,80). Der Abgang bei den bebauten Grundstücken mit eigenen Bauten (EUR 256.903,08) ist auf die Abrisskosten der Umlegung Dallas zurückzuführen.

Im Bereich der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (EUR 2.326,50) ist der größte Abgang bei den sonstigen anderen Anlagen zu verzeichnen. Hier ist ein Geschirrspüler im Jahr 2011 angeschafft und im Jahr 2014 verschrottet worden (EUR 2.321,50).

<b>1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	31.12.2014	EUR	161.287,40
	01.01.2014	EUR	893.215,40

Die Zusammensetzung und Entwicklung der **im Bau befindlichen Anlagen** ist im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

	Stand 01.01.2014	Zugang 2014	Abgang 2014	Umbuchung 2014	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.529,88	10.404,75	0,00	-11.934,63	0,00
Straßen	11.400,89	3.051,98	0,00	0,00	14.452,87
Allgemeines Grundvermögen	19.468,37	34.991,29	0,00	0,00	54.459,66
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	728.463,26	1.722.891,95	0,00	-2.446.394,89	4.960,32
Infrastrukturmaßnahmen	132.353,00	983.853,08	0,00	-1.028.791,53	87.414,55
	<b>893.215,40</b>	<b>2.755.193,05</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.487.121,05</b>	<b>161.287,40</b>

<b>1.3 Finanzanlagen</b>	31.12.2014	EUR	96.356.717,38
	01.01.2014	EUR	96.391.139,28

	<b>31.12.2014</b>	<b>01.01.2014</b>
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597.304,33	90.597.304,33
Beteiligungen	608.856,94	608.856,94
Wertpapiere des Anlagevermögens	315.752,01	293.197,94
Sonstige Ausleihungen	4.834.804,10	4.891.780,07
	<b>96.356.717,38</b>	<b>96.391.139,28</b>

<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2014	EUR	90.597.304,33
	01.01.2014	EUR	90.597.304,33
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Kommunaler Immobilienservice (KIS)	71.991.809,62		71.991.809,62
Stadtwerke	18.605.494,71		18.605.494,71
	<b><u>90.597.304,33</u></b>		<b><u>90.597.304,33</u></b>

Es zählen zwei Eigenbetriebe nach EigBG zu der Stadt Weiterstadt, die „Stadtwerke“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Diese Eigenbetriebe werden gemäß § 115 HGO als wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit betrachtet, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

Die Stadtwerke sind für die Abwasserentsorgung innerhalb der Gemarkung der Stadt zuständig.

Der Kommunale Immobilienservice Weiterstadt (KIS) wird in zwei Betriebszweige gegliedert:

- Immobilienverwaltung
- Bauhof

Der Zweck des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice ist die zentrale Verwaltung und Bewirtschaftung der stadteigenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der angemieteten und vermieteten Grundstücke und Gebäude. Das beinhaltet die Pflege und die Unterhaltung der stadteigenen Grünflächen, die Straßenreinigung, den Winterdienst, die Straßenunterhaltung und die Abfallentsorgung.

<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	31.12.2014	EUR	608.856,94
	01.01.2014	EUR	608.856,94
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Kommunale Informationsverarbeitung (ekom21)	1,00		1,00
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung	176.018,68		176.018,68
Hessischer Verwaltungsschulverband	1,00		1,00
Zweckverband Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg	1,00		1,00
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	432.834,26		432.834,26
Boden- und Beregnungsverband	1,00		1,00
	<b>608.856,94</b>		<b>608.856,94</b>

<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	31.12.2014	EUR	315.752,01
	01.01.2014	EUR	293.197,94
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	154.894,45		132.340,38
Wertpapiere HEAG AG	160.857,56		160.857,56
	<b>315.752,01</b>		<b>293.197,94</b>

**1.3.6 Sonstige Ausleihungen**

	31.12.2014	EUR	4.834.804,10
	01.01.2014	EUR	4.891.780,07

	<b>31.12.2014</b>	<b>01.01.2014</b>
	EUR	EUR
Genossenschaftsanteile	1.100,00	1.100,00
Gesicherte Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.070.302,55	1.091.155,13
Sozialdarlehen	16.143,56	525,56
Vereinsdarlehen	3.747.257,99	3.798.999,38
	<b>4.834.804,10</b>	<b>4.891.780,07</b>

Entwicklung Sozialdarlehen:	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2014		525,56
Zugänge 2014	18.000,00	
abzüglich:		
Tilgung 2014	-2.382,00	15.618,00
Stand 31. Dezember 2014		<b>16.143,56</b>

Entwicklung Vereinsdarlehen:	EUR	EUR
Stand 1. Januar 2014		3.798.999,38
Zugänge 2014	383.450,10	
abzüglich:		
Tilgung 2014	-435.191,49	-51.741,39
Stand 31. Dezember 2014		<b>3.747.257,99</b>

**2. Umlaufvermögen**

	31.12.2014	EUR	8.036.777,01
	01.01.2014	EUR	5.289.056,89

	<b>31.12.2014</b>	<b>01.01.2014</b>
	EUR	EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.654.209,19	4.473.994,87
Flüssige Mittel	3.382.567,82	815.062,02
	<b>8.036.777,01</b>	<b>5.289.056,89</b>

<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2014	EUR	4.654.209,19
	01.01.2014	EUR	4.473.994,87
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.357.958,67		1.530.616,56
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	2.201.618,85		1.932.687,98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	139.786,99		73.024,28
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	855.618,30		814.947,23
Sonstige Vermögensgegenstände	99.226,38		122.718,82
	<b>4.654.209,19</b>		<b>4.473.994,87</b>
<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	31.12.2014	EUR	1.357.958,67
	01.01.2014	EUR	1.530.616,56
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
<b>Forderungen aus:</b>			
allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Land	9.540,46		9.118,35
sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Land	0,00		7.456,25
sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen gegen Gemeinden	58.935,43		116.657,79
sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen private Unternehmen	0,00		44.495,97
sonst. Zuweisungen u. Zuschüssen gegen sonst. Bereich	42.494,06		35.075,37
Investitionszuweisungen gegen. Land (SKBG)	0,00		12.500,00
Sonderinvestitionsprogramm gegen Land	1.270.400,81		1.320.933,09
Investitionszuweisungen gegen sonstige Bereiche (SKBG)	1.624,24		1.787,76
Transferleistungen	28.215,61		29.688,87
abzüglich Wertberichtigungen	-53.251,94		-47.096,89
	<b>1.357.958,67</b>		<b>1.530.616,56</b>

<b>2.3.2</b>	<b>Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen</b>	31.12.2014	EUR	2.201.618,85
		01.01.2014	EUR	1.932.687,98
		<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
		EUR		EUR
	Forderungen aus Steuern	1.740.245,31		1.747.766,24
	Forderungen aus Gebühren	249.910,65		221.821,52
	Forderungen aus Beiträgen	72.940,30		72.940,30
	Sonstige Forderungen aus Abgaben	354.172,53		84.153,94
		<u>2.417.268,79</u>		<u>2.126.682,00</u>
	abzüglich Wertberichtigungen	-215.649,94		-193.994,02
		<b><u>2.201.618,85</u></b>		<b><u>1.932.687,98</u></b>
<b>2.3.3</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2014	EUR	139.786,99
		01.01.2014	EUR	73.024,28
		<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
		EUR		EUR
	Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen	238.327,02		164.148,04
	abzüglich Wertberichtigungen	-98.540,03		-91.123,76
		<u>139.786,99</u>		<u>73.024,28</u>
<b>2.3.4</b>	<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	31.12.2014	EUR	855.618,30
		01.01.2014	EUR	814.947,23



<b>2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2014	EUR	99.226,38
	01.01.2014	EUR	122.718,82
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar (7% und 19%)	0,00		76,16
Korrekturkonto Sonstige Umsatzsteuer-Forderungen	13.656,84		0,00
Forderungen aus Sozialversicherung (SKBG)	1.362,45		0,00
Forderungen an Bedienstete/Organmitglieder und Gesellschaften (SKBG)	27,16		0,00
Forderungen aus Versorgungsrücklagen	0,00		0,13
Forderungen aus Versicherungsschäden	1.643,56		2.986,43
Andere sonstige Vermögensgegenstände	103.258,94		131.376,48
Ford. Überzahlungen LOGA	50,76		0,00
	<u>119.999,71</u>		<u>134.439,20</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-20.773,33		-11.720,38
	<b><u>99.226,38</u></b>		<b><u>122.718,82</u></b>

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2014 nachgewiesen.

<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	31.12.2014	EUR	3.382.567,82
	01.01.2014	EUR	815.062,02
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Tagesgelder	1.000.000,00		0,00
Sparkasse Darmstadt	2.350.478,30		778.414,85
DZ Bank	10.145,93		1.538,91
Postbank Frankfurt	19.288,59		32.453,26
Handkasse	2.655,00		2.655,00
	<u>3.382.567,82</u>		<u>815.062,02</u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2014 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen.

<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31.12.2014	EUR	53.232,79
	01.01.2014	EUR	50.480,45
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
aRAP Beamtenbesoldung	53.232,79		50.480,45
	<b>53.232,79</b>		<b>50.480,45</b>

**Passivseite**

<b>1. Eigenkapital</b>	31.12.2014	EUR	111.664.512,32
	01.01.2014	EUR	110.508.050,38
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Netto-Position	101.280.667,33		101.280.667,33
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	10.383.844,99		9.227.383,05
Ergebnisverwendung	0,00		0,00
	<u><b>111.664.512,32</b></u>		<u><b>110.508.050,38</b></u>

<b>1.1 Netto-Position</b>	31.12.2014	EUR	101.280.667,33
	01.01.2014	EUR	101.280.667,33

Es wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen.

<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	31.12.2014	EUR	10.383.844,99
	01.01.2014	EUR	9.227.383,05
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.033.281,42		5.795.552,08
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	4.350.563,57		3.353.494,97
Sonderrücklagen	0,00		78.336,00
	<u><b>10.383.844,99</b></u>		<u><b>9.227.383,05</b></u>

<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	31.12.2014	EUR	0,00
		01.01.2014	EUR	0,00

**2013**

EUR

**Ergebnisvortrag**

Ordentlicher Jahresfehlbetrag aus Vorjahr (2013)	-3.742.568,76
Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	3.742.568,76
Außerordentlicher Jahresüberschuss aus Vorjahr (2013)	384.881,15
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-384.881,15
	<b>0,00</b>

**2014**

EUR

**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**

Ordentlicher Jahresüberschuss	237.729,34
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-237.729,34
Außerordentlicher Jahresüberschuss	997.068,60
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-997.068,60
	<b>0,00</b>

<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	31.12.2014	EUR	7.870.451,41
		01.01.2014	EUR	7.212.872,57
		<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
		EUR		EUR
	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>			
	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	5.566.525,01		4.796.089,43
	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.389.206,00		1.460.842,57
	Investitionsbeiträge	914.720,40		955.940,57
		<b>7.870.451,41</b>		<b>7.212.872,57</b>

Entwicklung des Sonderpostens:

		<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2014				7.212.872,57
Zugänge 2014		1.068.943,33		
abzüglich:				
Abgänge 2014		0,00		
Auflösung 2014		-411.364,49		657.578,84
Stand 31. Dezember 2014				<b>7.870.451,41</b>

Die Zugänge sind im Wesentlichen auf eine Zuweisung vom Bund (Hessen Mobil) für Umbaumaßnahmen einer Bahnüberführung in Höhe von EUR 500.000 zurückzuführen. Im Bereich der Zuweisungen vom Land gab es einen Zuschuss für den Schlossplatz Braunshardt in Höhe von EUR 461.000 sowie eine Investitionspauschale von EUR 45.000 vom Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

				<b>EUR</b>
	<b>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>			
	– Zuweisungen vom Bund	500.000,00		
	– Zuweisungen vom Land	506.000,00		
	– Zuweisungen von Gemeinden	2.251,06		<b>1.008.251,06</b>
	<b>Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>			
	– Zuschüsse von übrigen Bereichen	3.000,00		<b>3.000,00</b>
	<b>Investitionsbeiträge</b>			<b>57.692,27</b>
				<b>1.068.943,33</b>

<b>3. Rückstellungen</b>	31.12.2014	EUR	14.310.391,96
	01.01.2014	EUR	11.743.939,38
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	10.578.134,91		9.982.712,82
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	2.224.400,00		253.369,51
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05		1.507.857,05
	<u><b>14.310.391,96</b></u>		<u><b>11.743.939,38</b></u>

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen verweisen wir neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Übersicht über den Stand der Rückstellungen in Anlage 4.

<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	31.12.2014	EUR	10.578.134,91
	01.01.2014	EUR	9.982.712,82
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Pensionsrückstellungen	8.294.742,00		7.623.215,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit	421.180,91		618.809,82
Beihilferückstellungen	1.862.212,00		1.740.688,00
	<u><b>10.578.134,91</b></u>		<u><b>9.982.712,82</b></u>

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Für die Beihilferückstellungen wurde die Berechnung ebenfalls von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

<b>3.2 Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	31.12.2014	EUR	2.224.400,00
	01.01.2014	EUR	253.369,51
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Rückstellungen für Kreisumlage	1.551.300,00		0,00
Rückstellungen für Schulumlage	673.100,00		0,00
Rückstellungen für Verbandsumlagen	0,00		253.369,51
	<b>2.224.400,00</b>		<b>253.369,51</b>

Die Kreis- und Schulumlage wurde in dem Haushaltsjahr 2014 erstmalig abgebildet.

Bei den Rückstellungen für Verbandsumlagen handelt es sich bis zum Abschlussstichtag des Vorjahres um den bestehenden Anteil am negativen Eigenkapital der Beteiligung am Zweckverband der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Diese wurde im Jahr 2014 mit Beschluss der 27. Verbandsvorstandssitzung vom 26.02.2015 auf das Konto 4690007 „sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen und Zweckverbänden“ umgebucht und wird über einen Zeitraum von 20 Jahren zinslos ausgeglichen.

<b>3.5 Sonstige Rückstellungen</b>	31.12.2014	EUR	1.507.857,05
	01.01.2014	EUR	1.507.857,05
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren	1.267.857,05		1.267.857,05
Rückstellungen für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz	240.000,00		240.000,00
	<b>1.507.857,05</b>		<b>1.507.857,05</b>

Prozesskostenrückstellungen sind gemäß § 39 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren zu bilden. Im konkreten Fall handelt es sich um eine anhängige Klage (bezüglich des Lärmschutzwalls) gemäß Klageschrift vom 15.12.2010. Im Zuge der Errichtung weiterer zwei Ausfahrten, die von der A5 führen (heutiges Kleeblatt), musste der Lärmschutzwall rückgebaut werden. In diesem Zusammenhang entstand eine Menge Sondermüll, für dessen Entsorgung keine der beteiligten Parteien aufkommen will. Auf Grund dieses Sachverhaltes wurden zur EB die Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren in Höhe von EUR 1.267.857,05 gebildet.

<b>4. Verbindlichkeiten</b>	31.12.2014	EUR	20.768.644,13
	01.01.2014	EUR	20.289.532,72
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.274.713,46		9.723.939,76
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	6.500.000,00		8.000.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	200.451,45		234.562,79
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen sowie -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	676.679,17		665.438,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.284,59		379.491,90
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	3.675.124,59		1.185.574,27
Sonstige Verbindlichkeiten	110.390,87		100.525,38
	<b>20.768.644,13</b>		<b>20.289.532,72</b>

<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	31.12.2014	EUR	9.274.713,46
	01.01.2014	EUR	9.723.939,76

Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der öffentlichen Kreditgeber überein.  
Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	31.12.2014	EUR	6.500.000,00
	01.01.2014	EUR	8.000.000,00

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.



<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	31.12.2014	EUR	200.451,45
		01.01.2014	EUR	234.562,79

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen</b>	31.12.2014	EUR	676.679,17
		01.01.2014	EUR	665.438,62

	<b>31.12.2014</b>	<b>01.01.2014</b>
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	2.513,80	2.134,44
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	579.526,57	579.487,57
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden	9.972,14	7.978,52
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden	8.786,71	12.523,56
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Sozialversicherung	44.085,92	24.493,20
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber privaten Unternehmen investiv (SKBG)	13.424,45	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	18.369,58	38.821,33
	<b>676.679,17</b>	<b>665.438,62</b>

<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2014	EUR	331.284,59
		01.01.2014	EUR	379.491,90

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Saldenliste nachgewiesen.

<b>4.8</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	31.12.2014	EUR	3.675.124,59
		01.01.2014	EUR	1.185.574,27

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kommunalen Immobilienservice (KIS) und den Stadtwerken Weiterstadt. Gegenüber KIS sind zum Jahresende noch EUR 2.750.000 in Form von gewährten Kassenkrediten offen.

Des Weiteren ist der Anteil am negativen Eigenkapital gegenüber der Gemeinschaftskasse enthalten (siehe Nr. 3.2 Rückstellungen für Verbandsumlagen).

<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2014	EUR	110.390,87
		01.01.2014	EUR	100.525,38

	<b>31.12.2014</b>	<b>01.01.2014</b>
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (SKBG)	89.590,57	87.351,77
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	17.220,26	12.361,85
Verwahrungen / Überzahlungen	3.580,04	811,76
	<b>110.390,87</b>	<b>100.525,38</b>
	<b>110.390,87</b>	<b>100.525,38</b>

<b>5. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31.12.2014	EUR	1.651.922,56
	01.01.2014	EUR	1.646.304,45
	<b>31.12.2014</b>		<b>01.01.2014</b>
	EUR		EUR
Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	1.520.786,20		1.518.804,09
PRAP Erbbaurecht, Bauen für Griesheim	88.946,35		93.356,91
PRAP VEP Einzelhandel Grh. D439119129	14.500,00		15.000,00
PRAP VEP WG Immo D439115289 (2 J. ab 2014)	8.000,00		0,00
PRAP Debitor - Überzahlungen KIGA Benutzungsgebühr	10.423,51		11.548,86
PRAP Debitor - Überzahlungen sonstige Erträge	9.161,50		7.505,69
PRAP Debitor - Überzahlungen Steuern	105,00		88,90
	<u>1.651.922,56</u>		<u>1.646.304,45</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen hat sich in 2014 wie folgt entwickelt:

	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2014		1.518.804,09
Zugänge 2014	125.966,06	
Abzüglich Auflösung 2014	-123.983,95	1.982,11
Stand 31. Dezember 2014		<u>1.520.786,20</u>

Die Auflösung ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Die Firma Bauen für Griesheim AG erwarb von der Stadt Weiterstadt ein Erbbaurecht über 75 Jahre für ein Grundstück in der Darmstädter Straße/Kirchstraße. Die Firma beabsichtigt hier (teilweise im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung des Landes Hessen) seniorengerechte Wohnungen zu errichten. Diese sollen teilweise veräußert und teilweise als öffentlich geförderte Mietwohnungen gehalten werden.

Der Rechnungsabgrenzungsposten VEP Einzelhandel bezieht sich auf eine Pflege/Aufwandsentschädigung der Firma Opel Projektbau, laut Durchführungsvertrag vom 28.02.2012. Für den Pflegeaufwand von neu entstandenen Grünflächen sollen über 30 Jahre EUR 15.000,00 aufgelöst werden.

Entsprechend des „1. Nachtrags der Vereinbarung vom 10.07./31.07.2013“ wurde für die Firma WG Immo Kreisstraße Weiterstadt GmbH & Co. KG ein Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von EUR 8.000 eingestellt, der zur endgültigen Erledigung der Nachpflege der Neueinpflanzung im Baugebiet Apfelbaumgarten in Braunshardt bestimmt ist.

**Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung  
für das Haushaltsjahr 2014**

<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	2014	EUR	383.439,54
	2013	EUR	326.560,13
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Mieten und Pachten	42.007,72		45.762,88
Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	12.295,54		6.746,43
Umsatzerlöse aus Verkauf	76.509,58		63.391,38
Sonstige Umsatzerlöse	252.626,70		210.659,44
	<b>383.439,54</b>		<b>326.560,13</b>
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	2014	EUR	3.017.324,65
	2013	EUR	2.893.925,07
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	1.016.465,76		985.274,60
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.225.694,67		1.088.520,58
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	775.164,22		820.129,89
	<b>3.017.324,65</b>		<b>2.893.925,07</b>

Die Verwaltungsgebühren betreffen hauptsächlich Gebühren für Kfz-Zulassungen und Gebühren der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen. Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Kinderbetreuung, Bestattungsgebühren Friedhof und Gebühren der Feuerwehreinsätze.

<b>3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	2014	EUR	2.084.517,47
	2013	EUR	2.115.539,69
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Kostenerstattungen Land	1.149.128,47		1.237.570,41
Kostenerstattungen Gemeinde / Landkreis	36.410,21		82.724,90
Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	150.983,34		152.921,63
Kostenerstattungen von gesetzl. Sozialversicherungen	42.031,83		41.860,63
Kostenerstattungen KIS / Stadtwerke	537.720,58		443.800,27
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	41.521,52		47.626,31
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	102.512,72		109.035,54
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	24.208,80		0,00
	<b>2.084.517,47</b>		<b>2.115.539,69</b>

Die Kostenerstattungen vom Land beinhalten hauptsächlich Kostenerstattungen für die Förderung der Kitas.

<b>4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen</b>	2014	EUR	0,00
	2013	EUR	0,00
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Selbst erstellte Anlagen	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

In 2014 gibt es keine selbst erstellten Anlagen.

<b>5. Steuern und steuerähnliche Erträge</b>	2014	EUR	40.646.976,21
<b>einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>	2013	EUR	37.421.526,58
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.945.249,84		13.032.721,74
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.508.521,02		1.461.973,82
Grundsteuer A	43.726,21		48.384,91
Grundsteuer B	5.571.046,97		3.499.736,41
Gewerbsteuer	19.083.450,36		19.003.430,26
Sonstige Vergnügungssteuer	438.988,46		319.263,38
Hundesteuer	55.993,35		56.016,06
	<b>40.646.976,21</b>		<b>37.421.526,58</b>
<b>6. Erträge aus Transferleistungen</b>	2014	EUR	997.565,57
	2013	EUR	1.035.688,41

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

<b>7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	2014	EUR	1.381.279,34
	2013	EUR	434.810,42
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Schlüsselzuweisungen	1.092.446,00		173.495,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse:			
– andere sonstige Zuweisungen des Landes	23.584,92		0,00
– Zuweisungen des Landkreises	173.406,42		170.254,42
– Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.100,00		2.900,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:			
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	80.000,00		80.000,00
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	10.742,00		8.161,00
	<b>1.381.279,34</b>		<b>434.810,42</b>

Die anderen sonstigen Zuweisungen des Landes dienen der Landesförderung für Integration.  
Die Zuweisungen vom Landkreis sind für die Integration körperlich beeinträchtigter Kinder.

Die Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich betreffen eine Förderung der Ferienspiele.

Die Zuschüsse von privaten Unternehmen in Höhe von EUR 80.000,00 beziehen sich auf Spenden des Unternehmens Segmüller GmbH & Co. KG für die Vereinsförderung, das städtische Kulturprogramm, die Seniorenbeauftragte und für soziale Angelegenheiten.

Die Zuschüsse von übrigen Bereichen mit EUR 10.742,00 setzen sich hauptsächlich aus Spenden für eine Eisstockschiessbahn (EUR 2.850,00), für Kindertagesstätten (EUR 1.000,00), für das Stolpersteine-Projekt (EUR 960,00) zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, sowie für das Musikfestival „Rock am Tännchen“ (EUR 5.432,00) in Weiterstadt zusammen. Das Festival findet einmal im Jahr auf dem Gelände des Braunshardter Tännchen statt. Da das Festival keinen Eintritt kostet, finanziert es sich hauptsächlich durch Spenden und dem Verkauf von Getränken.

<b>8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	2014	EUR	411.364,49
	2013	EUR	406.720,57
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</b>		EUR	EUR
aus Investitionszuweisungen Sonderinvestitionsprogramm		48.980,79	48.980,79
aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich		245.592,16	244.016,75
aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich		116.791,54	113.723,03
		<u><b>411.364,49</b></u>	<u><b>406.720,57</b></u>

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

<b>9. Sonstige ordentliche Erträge</b>	2014	EUR	1.442.225,36
	2013	EUR	973.600,52
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
		EUR	EUR
Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung		2.253,33	0,00
Nebenerlöse aus Veranstaltungen		0,00	16.327,50
Konzessionsabgaben Strom/ Gas/ Wasser		1.214.291,87	970.852,56
Fehlbelegungsabgabe		0,00	-18.737,46
Andere sonstige Nebenerlöse		1.150,00	0,00
Erträge aus Schadensersatzleistungen		3.229,85	3.037,43
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltung)		211.946,00	0,00
Erträge aus der Abwicklung von Baumaßn. Ökopunkte		8.886,40	84,00
Andere sonstige betriebliche Erträge		467,91	2.036,49
		<u><b>1.442.225,36</b></u>	<u><b>973.600,52</b></u>

Die Buchungen im Jahr 2013 bezüglich der Fehlbelegungsabgabe beziehen sich auf Altforderungen einer Bürgerin, die zur EB nicht eingepflegt wurden. Im Jahr 2012 wurde dies nachgeholt. Jedoch stellte sich nach mehreren Vollstreckungsversuchen und Korrespondenz mit dem Anwalt der Bürgerin heraus, dass die noch offenen Forderungen bezüglich der Fehlbelegungsabgabe verjährt sind. Somit wurden die in 2012 eingebuchten Forderungen in 2013 wieder ausgebucht.



<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	2014	EUR	50.364.692,63
	2013	EUR	45.608.371,39

<b>11. Personalaufwendungen</b>	2014	EUR	9.510.211,29
	2013	EUR	8.954.973,65

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	7.251.011,96		6.810.577,01
Bezüge Beamte	773.173,92		743.860,49
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.475.360,33		1.392.228,90
Sonstiger Personalaufwand	10.665,08		8.307,25
	<b>9.510.211,29</b>		<b>8.954.973,65</b>

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.415.591,86		1.312.405,39
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	2.555,77		3.082,08
Rückstellung Altersteilzeit Personalaufwand	0,00		27.399,62
Beihilfen Bezüge- und Entgeltbereich	57.212,70		49.341,81
	<b>1.475.360,33</b>		<b>1.392.228,90</b>

<b>12. Versorgungsaufwendungen</b>	2014	EUR	2.132.572,09
	2013	EUR	1.669.675,19
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Aufwendungen Beihilfe an Versorgungsempfänger	72.660,29		47.970,11
Aufwendungen Versorgungskasse für Beamte	470.689,94		445.898,92
Aufwendungen an Zusatzversorgungskasse	584.224,86		562.540,16
Veränderung Pensionsrückstellungen	865.482,00		399.516,00
Veränderung Beihilferückstellungen	139.515,00		213.750,00
	<b>2.132.572,09</b>		<b>1.669.675,19</b>

<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	2014	EUR	4.399.958,60
	2013	EUR	4.053.573,24
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.656.543,00		1.451.109,96
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.337.339,96		1.077.890,73
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	435.110,28		549.298,54
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	699.972,78		702.654,71
Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	270.992,58		272.619,30
	<b>4.399.958,60</b>		<b>4.053.573,24</b>

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<u>Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit</u>	EUR	EUR
Büromaterial	96.460,78	79.778,17
Vorbereitung von Wahlen	5.762,53	8.453,74
Herstellung Bundesdruckerei Pässe	96.886,64	88.445,65
Rohstoffe / Material / Vorprodukte / Fremdbauteile	298.390,37	246.707,85
Verbandsmaterial und -kästen	2.403,43	1.211,20
Strom	448.255,87	352.721,02
Treibstoffe	27.185,34	30.142,27
Abwasser	459.639,68	459.639,68
Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung	146.964,58	140.277,90
Dienst- und Schutzkleidung	41.917,20	19.393,17
Reinigungsmaterial	10.147,97	7.961,35
Übrige	22.528,61	16.377,96
	<b>1.656.543,00</b>	<b>1.451.109,96</b>

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	EUR	EUR
Fremdleistung für Erzeugnisse und andere Umsatzleistung	41.505,28	25.240,49
Entschädigung für ehrenamtlich Tätige	148.849,22	165.516,60
Leiharbeitskräfte	11.116,76	16.834,17
Sonstige weitere Fremdleistungen	85.193,98	94.378,73
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	352.858,84	253.444,87
Instandhaltung technische Anlagen	0,00	1.480,65
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	24.478,89	21.410,54
Instandhaltung Fahrzeuge	65.689,79	55.753,05
Instandhaltung für Sachanlagen und Infrastruktur	423.433,16	307.545,88
Wartungskosten	116.336,54	79.607,08
Sonstige Fremdinstandhaltung	307,88	0,00
Fremdentsorgung	32.765,78	32.351,45
Fremdreinigung	10.504,02	14.201,21
Andere sonstige bezogene Leistungen	24.299,82	10.126,01
	<b>1.337.339,96</b>	<b>1.077.890,73</b>

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<u>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</u>	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	94.359,33	80.960,53
Leasing	30.545,40	33.727,61
Lizenzen und Konzessionen (einschl. Wartung+Pflege)	95.365,04	72.246,74
Gebühren	7.725,96	7.446,08
Bankspesen/Rücklastschriften	2.212,33	3.413,61
Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	18.405,40	43.586,54
Steuerberatung, Prüfungskosten	27.145,78	141.532,31
Ingenieurleistungen, Vermessungskosten	4.972,76	7.355,87
Überprüfung Atemschutzgeräte	2.050,30	1.378,14
Beratungs- und Planungskosten	90.576,24	80.433,08
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	23.826,18	24.709,16
Honorare / Leiharbeitskräfte	37.925,56	52.508,87
	<b>435.110,28</b>	<b>549.298,54</b>

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<u>Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</u>	EUR	EUR
Fachliteratur u. a.	31.568,35	28.403,76
Porto und Versandkosten	105.196,46	111.686,04
Datenübertragungskosten	124.132,50	114.237,11
Telefonkosten	43.100,62	42.172,72
Amtliche Bekanntmachungen	26.202,59	18.468,85
Reisekosten	8.896,45	17.755,64
Verfügungsmittel	6.658,68	5.887,57
Öffentlichkeitsarbeit	21.957,66	43.223,01
Gästebewirtung	22.206,76	6.591,91
Veranstaltungen und Ehrungen	135.397,25	143.419,93
Fort- und Weiterbildung	82.647,25	66.296,14
Softwarepflege	92.008,21	104.512,03
	<b>699.972,78</b>	<b>702.654,71</b>

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<u>Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen</u>	EUR	EUR
Kfz-Versicherungsbeiträge	16.895,27	13.955,47
Sonstige Versicherungen	80.999,73	86.910,25
Beiträge Unfallkasse Hessen	98.900,45	98.780,58
Mitgliedsbeiträge und Kostenanteil Tierheim Griesheim	54.803,67	56.093,35
Verwargelder Rückzahlungen OWI	14.387,76	8.751,06
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	5.005,70	8.128,59
	<b><u>270.992,58</u></b>	<b><u>272.619,30</u></b>

#### 14. Abschreibungen

2014	EUR	1.697.910,04
2013	EUR	1.553.375,16

	<b>2014</b>	<b>2013</b>
<b>Abschreibungen:</b>	EUR	EUR
auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	19.285,66	18.137,59
auf Immaterielle Vermögensgegenstände	5.286,12	14.744,74
auf das Sachanlagevermögen	1.512.290,91	1.465.734,00
auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	22.632,79	96.865,51
Einzelwertberichtigung	69.727,06	57.072,06
Pauschalwertberichtigung	0,00	-167.924,06
Sonderinvestitionsprogramm	68.687,50	68.745,32
	<b><u>1.697.910,04</u></b>	<b><u>1.553.375,16</u></b>

Nach ersten Prüfungen der Haushaltsjahre 2008 und 2009 wurden die Pauschalwertberichtigungen in Gänze ausgebucht.

<b>15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	2014	EUR	9.782.314,60
	2013	EUR	9.737.544,65
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
		EUR	EUR
Zuweisung für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	1.754.479,17		1.694.454,39
Zuschüsse und spezielle Zuweisungen für lfd. Zwecke	354.499,24		653.361,40
Sonstige Erstattungen an den Bund	33.484,16		33.211,88
Sonstige Erstattungen an das Land	2.225,50		2.458,88
Sonstige Erstattungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände	126.743,80		124.118,06
Erstattungen an DA-DI Werk	4.105,37		4.681,34
Sonstige Erstattungen an die gesetzl. Sozialversicherung	72.036,42		73.319,85
Nutzungsentschädigung an KIS	5.605.366,66		5.363.353,01
Inanspruchnahme Betriebshof und Dienstfahrzeuge (KIS)	1.829.374,28		1.788.585,84
	<b>9.782.314,60</b>		<b>9.737.544,65</b>
<b>16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	2014	EUR	23.263.288,89
	2013	EUR	24.198.614,12
		<b>2014</b>	<b>2013</b>
		EUR	EUR
Kompensationsumlage § 40c FAG	501.168,24		665.051,28
Kreisumlage	12.787.472,54		13.795.550,97
Schulumlage	5.859.389,66		5.985.461,55
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen / Abgaben an Zweckverbände und dergleichen	361.265,63		341.950,23
Gewerbesteuerumlage	3.753.992,82		3.410.600,09
	<b>23.263.288,89</b>		<b>24.198.614,12</b>

<b>17. Transferaufwendungen</b>	2014	EUR	525,00
	2013	EUR	260,00
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	<b>525,00</b>		<b>260,00</b>
	<b>525,00</b>		<b>260,00</b>
<b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	2014	EUR	3.512,64
	2013	EUR	28.493,91
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Grundsteuer	2.068,45		2.239,27
Kfz-Steuer	1.412,99		1.677,99
Sonstige betriebliche Steuern	31,20		37,45
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	0,00		24.539,20
	<b>3.512,64</b>		<b>28.493,91</b>
	<b>3.512,64</b>		<b>28.493,91</b>
<b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	2014	EUR	50.790.293,15
	2013	EUR	50.196.509,92
<b>20. Verwaltungsergebnis</b>	2014	EUR	425.600,52
	2013	EUR	-4.588.138,53

<b>21. Finanzerträge</b>	2014	EUR	1.072.484,63
	2013	EUR	1.286.691,26

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	736.260,31		736.260,31
Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen	0,00		58.885,94
Zinsen von Banken	1.534,64		2.357,57
Erträge aus Kredit- und Darlehensvergabe an sonstige	1.117,87		365,22
Zinserträge aus Darlehensvergabe an Vereine	145.131,62		157.030,73
Zinserträge aus Sozialdarlehen	20,31		51,85
Säumniszuschläge	28.936,35		18.225,05
Mahngebühren	10.344,91		7.182,92
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	147.213,00		303.805,00
Stundungs-, Aussetzungs-, Verspätungsgebühren	790,00		396,00
Schreibgebühren, Gerichts- und Prozesskosten, Auslagen	524,00		381,15
Rücklastschriftgebühren	611,62		1.749,52
	<b>1.072.484,63</b>		<b>1.286.691,26</b>

<b>22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	2014	EUR	409.154,77
	2013	EUR	441.121,49

	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	1.681,58		817,79
Bankzinsen	348.568,68		379.254,06
Zinsdienstumlage für Konjunkturprogramme	58.794,51		61.049,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110,00		0,00
	<b>409.154,77</b>		<b>441.121,49</b>



<b>23. Finanzergebnis</b>	2014	EUR	663.329,86
	2013	EUR	845.569,77
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	2014	EUR	237.729,34
	2013	EUR	-3.742.568,76
<b>25. Außerordentliche Erträge</b>	2014	EUR	3.067.434,80
	2013	EUR	406.062,76
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	603,60		345.116,35
Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen über 410 €	0,00		49,05
Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen unter 410 €	0,00		5,32
Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderungen	25.446,87		60.890,26
Umllegungen	1.989.972,37		0,00
Sonstige außerordentliche Erträge	1.051.411,96		1,78
	<b>3.067.434,80</b>		<b>406.062,76</b>

<b>26. Außerordentliche Aufwendungen</b>	2014	EUR	2.070.366,20
	2013	EUR	21.181,61
	<b>2014</b>		<b>2013</b>
	EUR		EUR
Verlust aus Abgang immaterieller Vermögensgegenstände	0,00		574,48
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	6.946,60		20.604,13
Umlegungsverfahren	2.061.093,10		0,00
Verlust aus Verschrottung	2.326,50		3,00
	<b>2.070.366,20</b>		<b>21.181,61</b>
	<b>2.070.366,20</b>		<b>21.181,61</b>
<b>27. Außerordentliches Ergebnis</b>	2014	EUR	997.068,60
	2013	EUR	384.881,15
<b>28. Jahresergebnis</b>	2014	EUR	1.234.797,94
	2013	EUR	-3.357.687,61

**Gewinnverwendung der Stadt Weiterstadt**

		Entwicklung RL		Verlustvortrag	
	100.470.160,83	ordentl.	a.o.	ordentl.	a.o.
Nettoposition 01.01.2008	100.470.160,83				
Korrektur EB	810.506,50				
<b>SUMME EK</b>	<b>101.280.667,33</b>				
<b>Eröffnungsbilanz 01.01.2008</b>		<b>3.469.220,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2008</b>					
o. 3.351.238,47 Zuführung zur RL ordentl.		3.351.238,47			
a.o. 397.338,70 Zuführung zur RL a.o.			397.338,70		
3.748.577,17					
<b>Stand vor Ergebnis 2009</b>		<b>6.820.459,08</b>	<b>397.338,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2009</b>					
o. -1.901.034,46 Entnahme RL ordentl.		-1.901.034,46			
a.o. 129.931,50 Zuführung zur RL a.o.			129.931,50		
-1.771.102,96					
<b>Stand vor Ergebnis 2010</b>		<b>4.919.424,62</b>	<b>527.270,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2010</b>					
o. 2.342.375,60 Zuführung zur RL ordentl.		2.342.375,60			
a.o. 88.929,39 Zuführung zur RL a.o.			88.929,39		
2.431.304,99					
<b>Stand vor Ergebnis 2011</b>		<b>7.261.800,22</b>	<b>616.199,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2011</b>					
o. 2.080.517,11 Zuführung zur RL ordentl.		2.080.517,11			
a.o. 555.998,02 Zuführung zur RL a.o.			555.998,02		
2.636.515,13					
<b>Ausweis per 31.12.2011</b>		<b>9.342.317,33</b>	<b>1.172.197,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2012</b>					
o. 195.803,51 Zuführung zur RL ordentl.		195.803,51			
a.o. 1.796.416,21 Zuführung zur RL a.o.			1.796.416,21		
1.992.219,72					
<b>Ausweis per 31.12.2012</b>		<b>9.538.120,84</b>	<b>2.968.613,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2013</b>					
o. -3.742.568,76 Entnahme RL ordentl.		-3.742.568,76			
a.o. 384.881,15 Zuführung zur RL a.o.			384.881,15		
-3.357.687,61					
<b>Ausweis per 31.12.2013</b>		<b>5.795.552,08</b>	<b>3.353.494,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2014</b>					
o. 237.729,34 Zuführung zur RL ordentl.		237.729,34			
a.o. 997.068,60 Zuführung zur RL a.o.			997.068,60		
1.234.797,94					
<b>Ausweis per 31.12.2014</b>		<b>6.033.281,42</b>	<b>4.350.563,57</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Übertragung der Haushaltsermächtigungen

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Betrag in EUR</b>
KST 0102-001, SK 6179000 And. Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.500
KST 0103-001, SK 6861000 Öffentlichkeitsarbeit	9.600
KST 1502-001, SK 7128000 Zuschüsse für laufende Zwecke	16.583
KST 1502-001, SK 6779010 Beratungs u. Planungskosten	20.000
KST 3101-001, SK 6771000 Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	2.000
KST 3101-001, SK 6880000 Fort- und Weiterbildung	1.700
KST 3202-001, SK 6771000 Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	5.000
KST 3202-001, SK 6779010 Berachtungs- u. Planungskosten	5.200
KST 3203-001, SK 6051020 Stromkosten für Grundwasserbewirtschaftung	28.500
KST 3203-001, SK 6063000 Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung	8.000
KST 3203-001, SK 6179010 Bekämpfung von Schädlingen	6.200
KST 3204-001, SK 6771000 Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	10.600
KST 3205-001, SK 6063000 Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung	7.000
KST 3205-001, SK 6161000 Fremdinstandhaltung Gebäude, Außenanlage	27.100
KST 3301-001, SK 6057000 Abwasser	10.000
KST 3301-001, SK 6065000 Material für Straßen, Wege, Plätze	13.400
<b>Summe</b>	<b>175.383</b>

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Betrag in EUR</b>
IN0101-001 Bewegliches Vermögen	3.486
IN0102-001 Bewegliches Vermögen	10.000
IN0103-001 Bewegliches Vermögen	1.456
IN0300-001 Bewegliches Vermögen	2.000
IN0402-001 Bewegliches Vermögen	1.000
IN0503-001 Bewegliches Vermögen	1.103
IN1101-001 Bewegliches Vermögen	1.478
IN1201-002 Bewegliches Vermögen	833
IN1201-006 Bewegliches Vermögen	2.802
IN1201-008 Bewegliches Vermögen	0
IN1201-011 Bewegliches Vermögen	15.000
IN1301-001 Bewegliches Vermögen	5.466
IN1401-011 Bewegliches Vermögen	1.103
IN1501-001 Bewegliches Vermögen	1.685
IN1501-005 Bewegliches Vermögen	1.000
IN1502-007 Tennisclub Grün-Weiß Gräfenh., Sanierungsarbeiten	1.788
IN1504-014 Beschilderungs-Leitsystem	2.994

Finanzhaushalt	Betrag in EUR
IN1601-001 Bewegliches Vermögen	23.941
IN1601-002 TK-Anlage	50.466
IN1601-003 Elektronische Arbeitszeiterfassung	48.258
IN1601-004 Server-Anlage	74.320
IN2101-007 Bewegliches Vermögen Weiterstadt	22.863
IN2101-008 Bewegliches Vermögen Gräfenhausen	22.216
IN2101-009 Bewegliches Vermögen Braunshardt	23.233
IN2101-010 Bewegliches Vermögen Schneppenhausen	21.414
IN2101-025 Schlauchwaschanlage	45.000
IN2101-028 Löschgruppenfahrzeug Gräfenhausen	370.000
IN2201-002 Bewegliches Vermögen	7.303
IN2201-004 Obdachlosencontainer	6.301
IN2205-006 Bewegliches Vermögen	1.000
IN2206-001 Umgestaltung Ortseinfahrt Gräfenh. Ost	235.268
IN2208-006 Bewegliches Vermögen	204
IN2208-007 Bewegliches Vermögen	2.500
IN2208-008 Bewegliches Vermögen	2.500
IN2208-011 Urnenwand Weiterstadt	36.900
IN2208-017 Baumgrabstätten Grh./Sph.	4.536
IN2208-018 Baumgrabstätten Braunshardt	8.141
IN2208-019 Baumgrabstätten Weiterstadt	9.117
IN2208-020 Wiesengrabstätten Grh./Sph.	2.170
IN2301-001 Bewegliches Vermögen, Stadtbüro	7.268
IN2301-003 Bewegliches Vermögen Kfz.-Zulassung	7.936
IN2401-006 Bewegliches Vermögen	3.037
IN2402-001 Investitionszuschuss an Eigenbetrieb KIS	133.300
IN2501-002 Bewegliches Vermögen	1.500
IN3101-001 Bewegliches Vermögen	5.337
IN3101-012 Baumaßn. Darmst.Str. 20 u. Kirchstr.	28.085
IN3101-020 Software Straßenbeiträge	3.678
IN3202-001 Bewegliches Vermögen	2.000
IN3203-002 Software für Straßenbegleitgrün	28.000
IN3203-004 Ausgleichsverpflichtungen	102.377
IN3203-010 Umsetzung Grundwasserkonzept	10.000
IN3205-001 Minipark Tagwiese	2.581
IN3205-002 Bänke und Kübel für Parkanlagen	445
IN3301-016 Rad- u. Gehweg Haasstraße	65.359
IN3301-018 Endausbau Sportplatz Brh. incl. Straßenbegleitgrün	42.662
IN3301-023 BÜ Forststraße	21.600
IN3301-024 Lärmschutzwall Gräfenhausen	1.521.669
IN3301-033 Leseecke Ludwigstr. ehem. Containerstellplatz	1.946

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Betrag in EUR</b>
IN3301-045 Park u. Ride Parkplatz Kreisstraße	10.453
IN3301-051 Bewegliches Vermögen	2.000
IN3301-052 Straßenerneuerung Haupt- u. Wixhäuser Str.	96.027
IN3301-053 Straßenerneuerung Darmst. Landstraße	200.000
IN3301-054 Schloßplatz Braunshardt	1.633
IN3301-055 Brücke Steinstraße	18.378
IN3301-056 Brücke Darmbach	110.000
IN3301-059 Erschließung Laukesgarten	159.424
IN3301-060 Umgestaltung Darmstädter Straße	533.074
IN3301-061 Haltestelle und Platz vor Hallenbad	155.000
IN3301-062 Bahnhof Weiterstadt	105.700
IN3301-064 Umsetzung Freiraumplanung	7.508
IN3301-065 Denkmal Schneppenhausen	10.000
IN3301-066 Ausbau Parkplätze Klein Gerauer Straße	40.000
IN3304-003 Spielplätze Gräfenhausen	3.237
IN3304-011 Skaterpark Büttelborner Weg	195.000
IN3304-012 Grundhafte Erneuerung Spielplatz Arheilger Straße	80.000
IN3304-014 Gestaltung Ohlystiftgarten Gartenstraße	160.000
IN4101-001 Bewegliches Vermögen	1.145
IN4101-004 Kita Weingartenstraße	1.636
IN4101-005 Kita Dresdner Straße	7.111
IN4101-006 Kita Apfelbaumgarten	8.248
IN4101-007 Kita Turmstraße	7.434
IN4101-008 Kita Riedbahn	3.821
IN4101-009 Kita Gräfenhäuser Straße	4.678
IN4101-010 Kita Raiffeisenstraße	824
IN4101-011 Kita Carl-Ulrich Straße	2.368
IN4101-012 Kita AWO Sternenzauber	5.835
IN4101-013 Krippe Raiffeisenstraße, Erstausrüstung	10.238
IN4101-014 Krippe Gräfenhausen, Erstausrüstung	9.645
IN4101-015 Krippe Braunshardt, Apfelbaumgarten	3.500
IN4201-004 Betreuende Grundschule Braunshardt	500
IN4201-006 Hort Turmstraße 6	500
IN4201-007 Hort Turmstraße 21	146
IN4301-002 Jugendarbeit in Stadtteilen u. Juze Wst.	12.843
IN4302-002 Bewegliches Vermögen Ferienspiele	625
<b>Summe</b>	<b>5.028.155</b>

### Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien enthalten. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenfalls aufgezeigt werden. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sowie wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen sind aufzuführen.

Mit Erlass vom 30. Juli 2014 des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Diese Erleichterungsmöglichkeiten wurden mit Erlass vom 29. Juni 2016 bis einschließlich 2015 erweitert. Demnach kann der Rechenschaftsbericht auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle begrenzt werden. Sachverhalte, die bereits im Anhang erläutert wurden, werden im Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt.

### Geschäftsverlauf

Die Haushaltssatzung der Stadt Weiterstadt für das Haushaltsjahr 2014 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 27. März 2014 beschlossen. Nach der erfolgten Genehmigung vom 14. Juli 2014 konnte der Haushalt am 31. Juli 2014 bekannt gemacht werden. Der Kreditbetrag für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.470.600 € wurde unter dem Vorbehalt erteilt, dass die Aufnahme des über 1.312.313,00 € hinausgehenden Betrags der Einzelgenehmigung bedarf. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 20.000.000,00 € wurde vollumfänglich genehmigt.

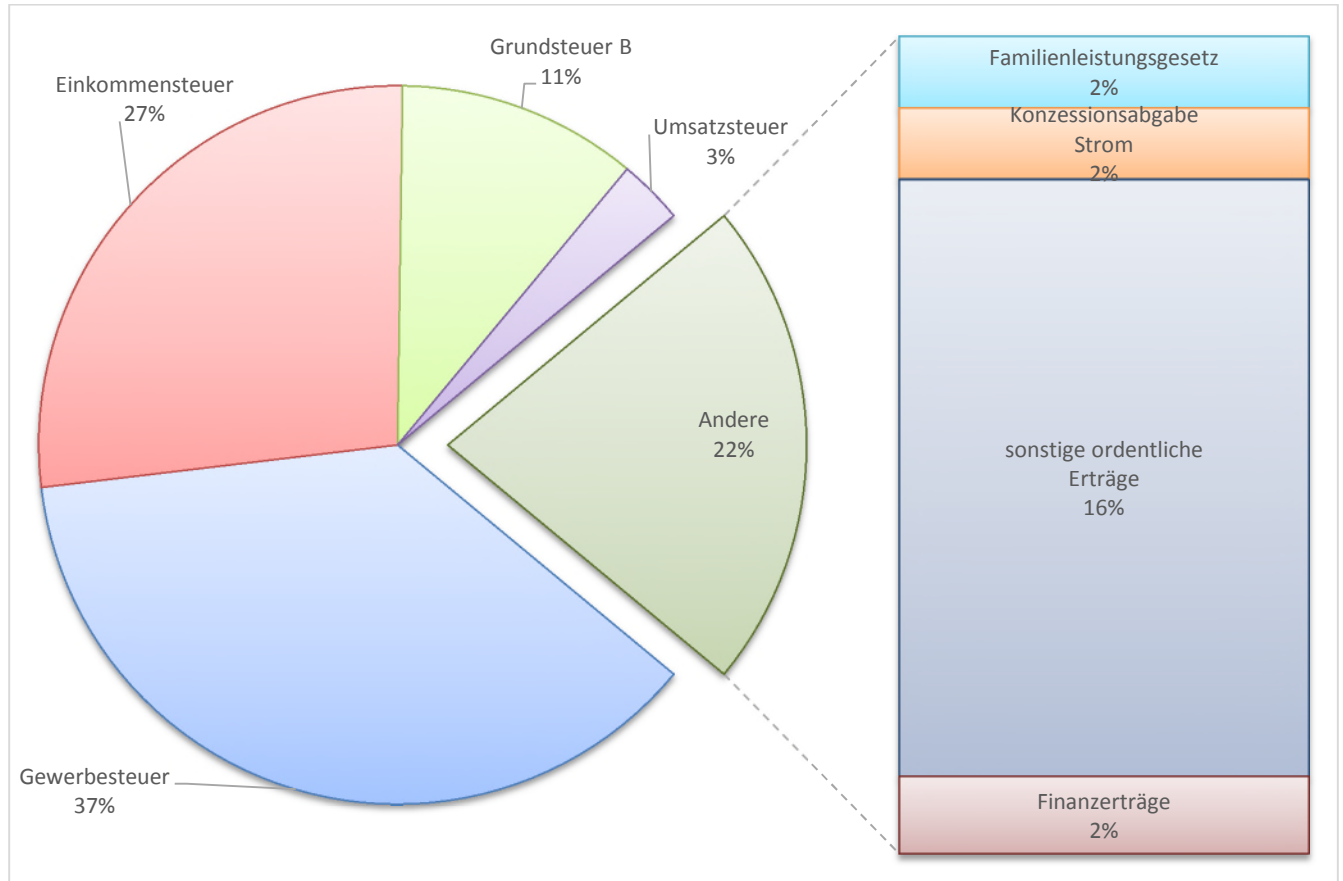
### Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2014 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 1.234.797,94 € ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2014, der einen Überschuss von 3.345.766 € vorsah, ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber der Planung in Höhe von 2.110.968,06 €. Diese Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus dem außerordentlichen Ergebnis.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung erläutert

**Erträge:**



Betrachtet man die Ertragsstrukturen wird schnell deutlich, dass die Stadt Weiterstadt im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist. So stellen allein die Einkommens- und Gewerbesteuer einen Anteil von 64 % dar.

	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>01 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>377.740</b>	<b>383.439</b>	<b>5.699</b>

Bei den Umsatzerlösen aus Überlassung von Rechten (Pacht Äcker und Erlöse aus Erbbaurechten) ergaben sich Mehrerträge von insgesamt 18.631 €. Aus dem Bereich der Umsatzerlöse aus dem Verkauf (Grundwasser Stadtteil Braunshardt an den Boden- u. Beregnungsverband) und den sonstigen Umsatzerlöse (Mittagsessenangebot Kitas) ergaben sich Mindererträge in Höhe von 12.888 €.



	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2.755.260</b>	<b>3.017.324</b>	<b>262.064</b>

Die Mehrerträge ergeben sich in erster Linie aus den Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen betreffend aus dem Betrieb der Blitzanlage Dr. Otto-Röhm-Str. (275.164 €) sowie bei den Eintrittsgeldern Kultur und den Benutzungsgebühren von den Einsätzen der Feuerwehren (19.743 €) und den Mehreinnahmen bei den Verwaltungsgebühren der Straßenverkehrsbehörde und der Kfz-Zulassung (10.292 €).

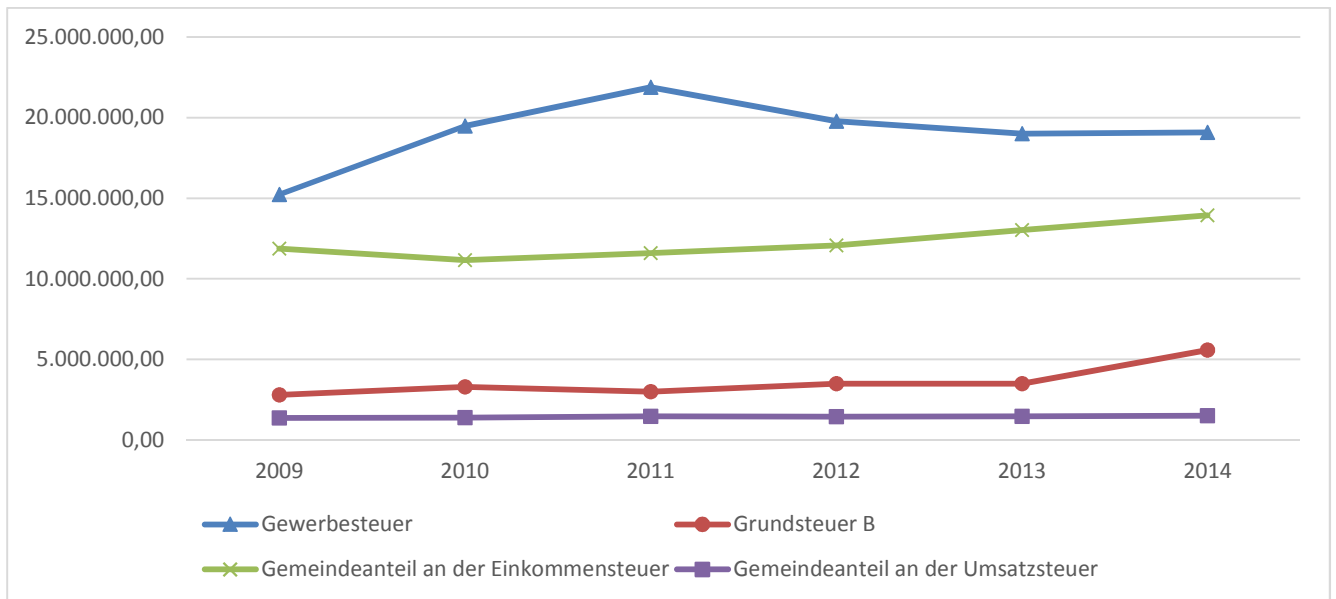
Bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren und den Verwaltungsgebühren des Stadtbüros konnten die geplanten Mehrerträge nicht in voller Höhe erzielt werden.

<b>03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>1.569.947</b>	<b>2.084.517</b>	<b>514.570</b>
--	------------------	------------------	----------------

Im Bereich der Kindertagesstätten und der Krippen resultieren die Mehrerträge aus höheren Zuweisungen vom Land (452.119 €). Darüber hinaus wurden hier die Fördermittel für die Freistellung des letzten Kita-Jahres gebucht. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zecke und allgemeine Umlagen besteht daher eine Differenz zu den Planzahlen. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei den Kostenerstattungen vom Land für Wahlen und den Kostenerstattungen privat für Seniorenerholung in Höhe von 30.845 €, sowie den Kostenerstattungen privat von Grabräumung und andere Kostenersatzleistungen und Erstattungen von insgesamt 33.193 €.

<b>05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.698.300	13.945.250	246.950
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.552.700	1.508.521	-44.179
Grundsteuer A	48.000	43.726	-4.274
Grundsteuer B	5.450.000	5.571.047	121.047
Gewerbsteuer	20.000.000	19.083.450	-916.550
Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	350.000	438.988	88.988
Hundesteuer	55.000	55.993	993
<b>Summe</b>	<b>41.154.000</b>	<b>40.646.976</b>	<b>-507.024</b>

Bei der Gewerbsteuer sind Mindererträge in Höhe von 916.549 € zu verzeichnen. Dem stehen die Mehreinnahmen bei der sonstigen Vergnügungssteuer, einschließlich Spielapparatesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Grundsteuer B von 456.985 € gegenüber.



Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den o. g. Steuereinnahmen. Von den insgesamt 40,6 Mio. € resultieren 34,5 Mio. € aus der Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuer. Dies macht die Abhängigkeit der Stadt von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich. So waren 1092 Betriebe im Jahr 2014 veranlagt, von denen jedoch nur 570 Betriebe Gewerbesteuer abführen. Davon bezahlen nur 17 Unternehmen 81 % der Gewerbesteuer. Während die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Erträge aus der Grundsteuer B relativ stabil bis leicht steigend sind, unterliegt die Gewerbesteuer starken Schwankungen. Die Mindereinnahmen im Jahr 2014 im Bereich der Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen resultieren somit im wesentlichen aus den um ca. 0,9 Mio. € geringeren Gewerbesteuererträgen.

	Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Differenz 2014 €
<b>06 Erträge aus Transferleistung</b>	<b>999.000</b>	<b>997.565</b>	<b>-1.434</b>

Die Erträge aus Transferleistungen bestehen hauptsächlich aus den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, die nicht in voller Höhe realisiert werden konnten.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	<b>1.524.049</b>	<b>1.381.279</b>	<b>-142.769</b>

Die geplanten Erträge bei den anderen sonstigen Zuweisungen des Landes (179.264 €) sind bei den Kostenerstattungen Land (Pos. 03) gebucht.

Bei den Zuschüssen für laufende Zwecke von übrigen Bereichen „Spenden“ und bei den Zuweisungen vom Kreis für Integration behinderte Kinder haben sich ebenfalls Mehrerträge in Höhe von insgesamt 35.448 € ergeben.

<b>08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	<b>347.995</b>	<b>411.364</b>	<b>63.369</b>
---	----------------	----------------	---------------

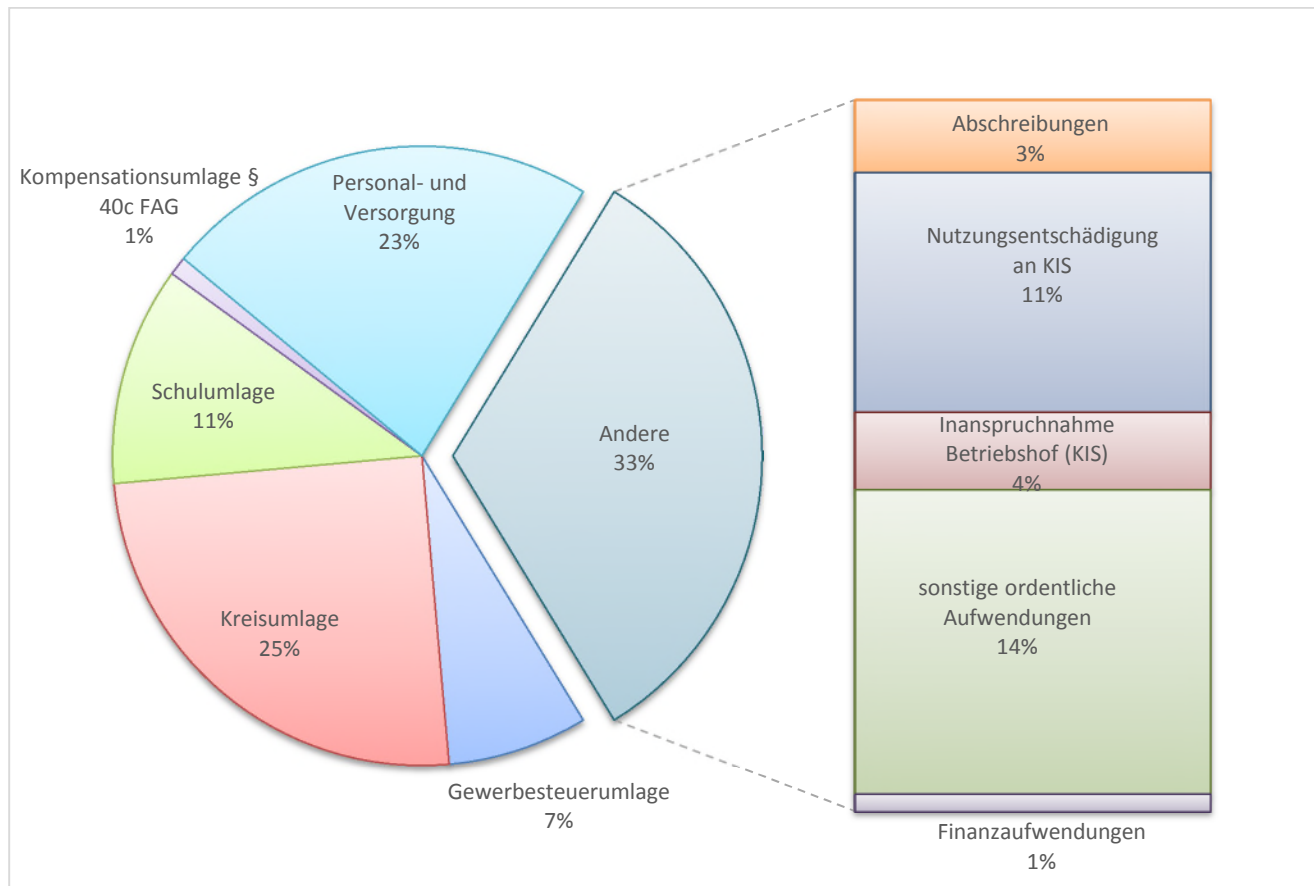
Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten.

<b>09 Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>1.138.600</b>	<b>1.442.225</b>	<b>303.625</b>
--	------------------	------------------	----------------

Durch die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen ergaben sich Mehrerträge von 211.946 €. Ebenso bei der Konzessionsabgabe für Strom (97.687 €) und bei den Erträgen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen „Ökopunkte“ (8.786 €).

Dagegen sind bei der Konzessionsabgabe für Gas Mindereinnahmen in Höhe von 11.464 € zu verzeichnen.

**Aufwendungen:**



Betrachtet man sich die Struktur der Aufwendungen der Stadt Weiterstadt wird deutlich, dass diese im Wesentlichen nicht direkt beeinflussbar sind. So nehmen allein die Umlageverpflichtungen 44 % der Aufwendungen ein. Addiert man hier noch die Personal- und Versorgungsaufwendungen kommt man auf einen Anteil von ca. 67 %.

Ansatz 2014 €	Ergebnis 2014 €	Differenz 2014 €
---------------------	-----------------------	------------------------

<b>11/ 12</b>	<b>Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-11.559.830</b>	<b>-11.642.783</b>	<b>-82.953</b>
-------------------	---	--------------------	--------------------	----------------

Bei den Personalaufwendungen konnten Mittel in Höhe von 597.368 € eingespart werden.

Dem steht allerdings ein Mehraufwand bei der Zuführung zu Pensionsrückstellungen und den Beihilfen an Versorgungsempfänger in Höhe von insgesamt -680.322 € gegenüber.

	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-5.263.671</b>	<b>-4.399.958</b>	<b>863.712</b>

Ein erheblicher Teil der Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:

Fort- und Weiterbildung (72.852 €), Softwarepflege (61.531 €), sonstige weitere Fremdleistungen (52.887 €), Ingenieurleistungen, Vermessungskosten (50.027 €), Fremdinstandhaltung Signalanlagen (35.878 €), Material für Straßen, Wege, Plätze (35.391 €), Öffentlichkeitsarbeit (34.972), Telefonkosten (31.413 €), Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung (30.728 €) und Steuerberatung, Prüfungskosten (30.354€).

Dem stehen höhere Aufwendungen bei den Wartungskosten (58.436 €), Fremdinstandhaltung Gemeindestraßen (47.055 €), Fremdinstandhaltung Gebäude, Außenanlage (27.514 €), Fremdinstandhaltung Anpflanzungsmaßnahmen (23.010 €) und bei der Fremdinstandhaltung Straßenbäume (12.318 €) entgegen.

Insgesamt konnte das Ergebnis bei den Sach- und Dienstleistungen um 863.712 € verbessert werden.

<b>14 Abschreibungen</b>	<b>-1.264.384</b>	<b>-1.697.910</b>	<b>-433.526</b>
--------------------------	-------------------	-------------------	-----------------

Bei Abschreibungen handelt es sich um Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verursacht wird. Da die notwendigen Jahresabschlüsse zur Beurteilung der Abschreibungswerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht erstellt waren, wurde hier ein Erfahrungswert angesetzt, der bei den Jahresabschlussarbeiten jedoch überschritten wurde. Sobald die Jahresabschlüsse zeitgemäß aufgestellt werden, können genauere Abschreibungswerte ermittelt werden.

<b>15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	<b>-10.853.520</b>	<b>-9.782.314</b>	<b>1.071.205</b>
---	--------------------	-------------------	------------------

Die größten Einsparungen konnten bei den Zuschüssen für laufende Zwecke in Höhe von 330.827 €, bei der Inanspruchnahme des Betriebshofes KIS und der Nutzungsentschädigung an KIS von insgesamt 222.155 €, bei den sonstigen Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich von 157.963 €, sowie bei den sonstigen Erstattungen an Gemeinden mit 13.256 € erzielt werden. Die Minderaufwendungen bei den Zuweisungen an Zweckverbände in Höhe von 367.000 € führen zu Mehraufwendungen bei der Position 16, da hier nach Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes eine Umbuchung stattgefunden hat. Einen Mehraufwand ergab sich bei Zuweisungen für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich (Betriebskostenzuschüsse) in Höhe von 23.879 €. Beim Sachkonto „7128100 Spezielle Zuweisungen an Vereine“ wurden 10.007 € nach 2014 übertragen, so dass sich der o. g. Planansatz um diese Summe erhöht.

	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>			
Kompensationsumlage § 40c FAG	-501.200	-501.168	32
Kreisumlage	-11.453.300	-12.787.473	-1.334.173
Planung: Kreisumlage ohne Fibu	-1.100.000	0	1.100.000
Schulumlage	-4.969.300	-5.859.390	-890.090
Aufw. a. steuerähnl. Uml. an Zweckv.& dgl.	0	-360.916	-360.916
Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.	-500	-349	151
Gewerbsteuerumlage	-3.680.000	-3.753.993	-73.993
<b>Summe</b>	<b>-21.704.300</b>	<b>-23.263.289</b>	<b>-1.558.989</b>

Bei dem Sachkonto „Planung: Kreisumlage ohne Fibu“ handelt es sich um die planerische Bildung einer Rückstellung, die nicht „bebucht“ wird. Die erhöhten Aufwendungen bei der Kreis- und Schulumlage in Höhe von 2.224.262 € ergeben sich aus der Bildung der Rückstellung für die erhöhten Kreis- und Schulumlageverpflichtungen im Jahr 2015.

Die erhöhten Kosten bei den Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände ergeben sich wie bereits unter Position 15 beschrieben aus einer Umbuchung. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage ist abhängig von der gezahlten Steuer. Insofern ergeben sich hierbei Mehraufwendungen aufgrund der gestiegenen Erträge in diesem Bereich.

<b>17 Transferaufwendungen</b>	<b>-1.500</b>	<b>-525</b>	<b>975</b>
--------------------------------	---------------	-------------	------------

Im Bereich der andere Aufwendungen für sonstige Leistung an Dritte (Zuschuss Klassenfahrten, einmalige Beihilfen) konnte ein Minderaufwand (975 €) verzeichnet werden.

<b>18 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.850</b>	<b>-3.512</b>	<b>1.337</b>
---	---------------	---------------	--------------

Dieser Minderaufwand ist bei der Grundsteuer (931 €) und bei der Kfz-Steuer (437 €) zu verzeichnen.

	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>21 Finanzerträge</b>	<b>1.422.030</b>	<b>1.072.484</b>	<b>-349.545</b>

Die geplanten Mehrerträge im Bereich Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen von 112.787 € sowie bei der Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke 245.419 € konnten nicht in voller Höhe erzielt werden. Bei den Mahngebühren konnte ein Mehrertrag von 10.344 € verbucht werden.

<b>22 Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	<b>-683.800</b>	<b>-409.154</b>	<b>274.645</b>
--	-----------------	-----------------	----------------

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank konnten im Bereich der Bankzinsen für Investitionsdarlehen und Kassenkredite Einsparungen in Höhe von 205.431 € und für sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 69.890 € erzielt werden.

<b>25 Außerordentliche Erträge</b>	<b>3.276.000</b>	<b>3.067.434</b>	<b>-208.565</b>
------------------------------------	------------------	------------------	-----------------

Bei den geplanten außerordentlichen Erträgen handelt es sich überwiegend (3.274.000 €) um die Entnahme von Mitteln aus der Bodenbevorratung bzw. Entwicklungsmaßnahme „Gewerbegebiet West“ zur Finanzierung der Neubaumaßnahme „Bürgerhaus Braunshardt“. Der Betrag sollte an den städtischen Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ weiter gereicht werden.

Da die Maßnahme sich nicht wie geplant entwickelt hat, wurden im Jahr 2014 lediglich ca. 1,1 Mio. € entnommen. Eine Weiterreichung der Mittel an den Eigenbetrieb ist im Jahr 2014 nicht erfolgt und für das Jahr 2015 geplant.

Im Bereich der Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken stellt sich ein Mehrertrag von 1.898.972 € dar, dieser Gegenposten verrechnet sich mit der Pos. 26 Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen aus dem Anlagevermögen mit -2.060.433 € (Umlegungsverfahren A5/B42 Kleeblatt). Ein Mehrertrag konnte bei den Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderung in Höhe von 23.446 € verzeichnet werden.

	<b>Ansatz 2014 €</b>	<b>Ergebnis 2014 €</b>	<b>Differenz 2014 €</b>
<b>26 Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>-2.070.366</b>	<b>-2.070.366</b>

Der ungeplante Mehraufwand bei Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände aus dem Anlagevermögen (2.060.433 €) betrifft das Umlegungsverfahren A5/B42 Kleeblatt, dieser gleicht sich durch den Gegenposten bei der Pos. 25 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken (1.989.972 €) aus. Somit liegt der tatsächliche ungeplante Mehraufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenstände aus dem Anlagenvermögen durch das Umlegungsverfahren A5/B42 Kleeblatt bei 70.460 €. Des Weiteren ergaben sich ungeplante Mehraufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenstände aus dem Anlagevermögen/Sachanlagen in Höhe von 9.933 €.

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>51.437.177,26</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>51.199.447,92</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>237.729,34</b>

<b>außerordentliche Erträge</b>	<b>3.067.434,80</b>
<b>außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.070.366,20</b>
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>997.068,60</b>

<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>237.729,34</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>997.068,60</b>
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>1.234.797,94</b>



Nach der Ergebnisplanung sind für die Jahre 2015 bis 2017 folgende Ergebnisse geplant:

<b>Erträge</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Privatrechtliche Erträge	383.300	387.000	387.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.832.300	2.832.300	2.832.300
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.607.700	1.611.600	1.624.500
Bestandsveränderung & aktivierte Eigenleistungen	5.000	5.000	5.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	14.314.800	15.030.600	15.782.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.568.200	1.615.200	1.663.700
Grundsteuer A	48.000	48.000	48.000
Grundsteuer B	4.250.000	4.340.000	4.425.000
Gewerbesteuer	21.200.000	21.800.000	22.500.000
Andere Steuern	405.000	405.000	405.000
Erträge aus Transferleistungen	1.009.000	1.039.300	1.070.400
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse...	606.500	606.500	606.500
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	335.100	333.900	280.500
Sonstige ordentliche Erträge	1.165.600	1.138.600	1.165.600
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>49.730.400</b>	<b>51.193.100</b>	<b>52.795.700</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
Personalaufwendungen	10.303.100	10.508.900	10.718.900
Versorgungsaufwendungen	1.480.900	1.510.300	1.540.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.411.500	5.113.100	5.209.200
Abschreibungen	1.194.500	1.175.000	1.097.400
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse...	10.723.400	10.741.100	10.749.100
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	22.026.700	24.115.000	24.246.200
Transferaufwendungen	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.900	4.900	4.900
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>51.146.500</b>	<b>53.169.600</b>	<b>53.567.200</b>

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>49.730.400</b>	<b>51.193.100</b>	<b>52.795.700</b>
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>51.146.500</b>	<b>53.169.600</b>	<b>53.567.200</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-1.416.100</b>	<b>-1.976.500</b>	<b>-771.500</b>
Finanzerträge	1.476.200	1.472.000	1.467.900
Finanzaufwendungen	689.600	667.300	645.100
<b>Finanzergebnis</b>	<b>786.600</b>	<b>804.700</b>	<b>822.800</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-629.400</b>	<b>-1.171.800</b>	<b>51.300</b>
Außerordentliche Erträge	4.000	4.000	4.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-625.400</b>	<b>-1.167.800</b>	<b>55.300</b>

## Betrachtung der Vermögenslage

Zur Vermögensentwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögensrechnung im Jahresabschlussbericht verwiesen.

## Betrachtung der Finanzlage

	2013	2014
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.905.499	51.552.894
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.227.061	47.007.167
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.321.562</b>	<b>4.545.727</b>

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit drückt aus, ob die Einnahmen ausreichen, um die Ausgaben der laufenden Verwaltung zu decken. Während im Jahr 2013 ein Fehlbetrag in Höhe von 4,3 Mio. € verzeichnet wurde, konnte im Jahr 2014 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 4,5 Mio. € erzielt werden.

	2013	2014
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.114.589	1.301.657
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.598.905	3.980.163
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-484.317</b>	<b>-2.678.506</b>

Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit drückt aus, ob die Investitionen eines Jahres aus eigenen Mitteln bestritten werden konnten. Auch hier wird deutlich, dass im Jahr 2013 ca. 484.300 € und im Jahr 2014 ca. 2.678.506 € benötigt werden, um die Investitionen zu finanzieren. Die einzelnen Investitionen ergeben sich aus der Anlage 7 zum Jahresabschlussbericht.

	2013	2014
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	891.644
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.012.920	1.377.650
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.012.920</b>	<b>-486.006</b>

Betrachtet man nun den Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit kann festgestellt werden, dass der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit nur teilweise aus Kreditaufnahmen finanziert wurde. Darüber hinaus drückt der Überschuss bzw. Fehlbetrag aus, ob im Investitionskreditbereich eine Neuverschuldung oder ein Schuldenabbau stattgefunden hat. Bei der Stadt Weiterstadt hat sowohl im Jahr 2013 als auch im Jahr 2014 ein Schuldenabbau im investiven Bereich stattgefunden.

	2013	2014
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	10.440.111	9.843.059
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	8.868.010	8.656.769
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>1.572.101</b>	<b>1.186.290</b>

Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen handelt es sich überwiegend um die Abwicklung der Kassenkredite. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Mio. € auf insgesamt 6,5 Mio. € reduziert. Bei den übrigen haushaltsunwirksamen Zahlströmen handelt es sich um durchlaufende Gelder und die Umsatzsteuerabwicklung.

	2013	2014
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	5.061.758	815.062
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-4.246.696	2.567.506
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>815.062</b>	<b>3.382.568</b>

Aus der Gesamtbetrachtung der verschiedenen Zahlungsflüsse ergibt sich eine positive Veränderung des Zahlungsmittelbestandes. Die „flüssigen Mittel“ betragen daher zum Ende des Jahres 2014 ca. 3,4 Mio. €.

### Teilfinanzrechnungen

Die Teilfinanzrechnungen (Anlage 6 zum Jahresabschlussbericht) beinhalten beim fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres nicht die übertragenen Haushaltsermächtigungen aus den Vorjahren. Berücksichtigt man noch die Reste ergibt sich folgendes Bild:

Teilhaushalt 1	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	0	0	0	0
Auszahlungen	3.217.500	4.417	3.221.917	7.570

Teilhaushalt 2	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	1.635.664	0	1.635.664	9.858.551
Auszahlungen	541.528	0	541.528	7.427.650

In den Einzahlungen sind Kassenkredite in Höhe von 8,75 Mio. €, in den Auszahlungen sind diese in Höhe von 6,0 Mio. € enthalten.

Teilhaushalt 3	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	12.500	0	12.500	12.500
Auszahlungen	420.390	196.904	617.294	258.906

Teilhaushalt 4	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	25.000	0	25.000	4.329
Auszahlungen	721.434	712.129	1.433.564	483.572

Im Planansatz 2014 ist eine Mittelverschiebung aus dem Ergebnishaushalt in den Finanzhaushalt in Höhe von 5.851 € enthalten. Ursächlich hierfür ist der Umstand, dass bei der Haushaltsplanung davon ausgegangen wurde, dass es sich bei der Beschaffung eines Staplers für die Feuerwehr Gräfenhausen um ein reines Leasinggeschäft handelt. Während der Haushaltsplanausführung hat sich jedoch herausgestellt, dass es sich um einen Leasingkauf handelt. Daher wurde vom Deckungsvermerk (S. 63 des Haushaltsplans) gemäß § 20 Absatz 5 GemHVO Gebrauch gemacht.

Teilhaushalt 5	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	1.468.000	0	1.468.000	1.064.669
Auszahlungen	4.250.000	2.635.510	6.885.510	3.057.732

Teilhaushalt 6	Plan	Haushaltsreste	Fortgeschriebener Ansatz	Ist
Einzahlungen	0	0	0	3.251
Auszahlungen	54.350	151.977	206.327	122.383

Insoweit gab es in keinem der Teilhaushalte eine Budgetüberschreitung.

### Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad steht hierbei im direkten Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die bei einem Deckungsgrad von 100 % im engeren Sinne erfüllt wäre. Ein Anlagendeckungsgrad zwischen 60 % und 100 % wird hierbei als erstrebenswert angesehen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{111.664.512,32 \text{ €}}{148.175.912,58 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{75,36}$$

Bei der Stadt Weiterstadt wird das Anlagevermögen zu mehr als 75 % vom Eigenkapital gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser um ca. 0,3 Prozentpunkte gesenkt.

### Pro-Kopf-Verschuldung

Bei der Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung wird ein Bezug der Verbindlichkeiten zu den in der Stadt Weiterstadt lebenden Einwohnern hergestellt. Durch die Betrachtung der Verschuldung je Einwohner kann auch die Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen hergestellt werden, da die absolute Zahl der Verbindlichkeiten an sich nicht aussagekräftig ist. Bei der Betrachtung der Schulden wurden nicht nur reinen Verbindlichkeiten, sondern

auch die Rückstellungen beispielsweise für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}} = \frac{35.079.036,09 \text{ €}}{24.762} = \mathbf{1.416,65 \text{ €}}$$

Bei der Stadt Weiterstadt kommen auf jeden Einwohner Verbindlichkeiten in Höhe von 1.416,65 €. Betrachtet man lediglich die Verbindlichkeiten ohne Rückstellungen hätte jeder Einwohner der Stadt 838,73 € Schulden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Verbindlichkeiten um 2,88 € je Einwohner erhöht.

### **Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Diese Quote drückt grundsätzlich aus, wie abhängig die Kommune von Fremdkapitalgebern ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{111.664.512,32 \text{ €}}{156.265.922,38 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{71,46}$$

### **Fremdkapitalquote**

Die Fremdkapitalquote ist eng mit der Eigenkapitalquote verknüpft und zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Je niedriger die Quote, desto gesünder stellt sich die Bilanz dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{35.079.036,09 \text{ €}}{156.265.922,38 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{22,44}$$

### **Verschuldungsgrad**

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{35.065.379,25 \text{ €}}{111.664.512,32 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{31,41}$$

### **Pensionsrückstellungsquote**

Die Pensionsrückstellungsquote zeigt an, wie viel Prozent des gesamten Kapitals in zukünftigen Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionsberechtigten der Stadt Weiterstadt gebunden ist.

$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{10.578.134,91 \text{ €}}{156.265.922,38 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{6,77}$$

Bei der Stadt Weiterstadt sind ca. 6,7 Prozent des Gesamtkapitals für die künftigen Pensionen gebunden.

### **Ausblick auf die künftigen Jahre**

Die Stadt Weiterstadt beabsichtigt auch weiterhin ihren Einwohnern ein qualitativ hochwertiges Spektrum ihrer Dienstleistungen in allen Bereichen zu bezahlbaren Preisen aufrecht zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen werden alle Produkte hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Finanzierung ständig überprüft.

Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den Steuern. So sind 80 % der Erträge der Stadt durch die Einkommens- und Umsatzsteueranteile, der Grundsteuer B und Gewerbesteuer gezeichnet. Allein die Gewerbesteuerzahlungen stellen über 40 Prozent der Erträge der Stadt dar. Es wird daher deutlich, dass gesamtwirtschaftliche Schwankungen große Auswirkungen auf die Stadt haben. Diese haben aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs einen nachgelagerten negativen Aspekt. So führen positive Entwicklungen im ersten Jahr zwar zu einer erheblichen Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit, werden jedoch im zweiten Jahr über eine niedrigere Schlüsselzuweisung sowie einer höheren Kreis- und Schulumlage wieder abgeschöpft. Diese Schwankungen können zwar teilweise über die Bildung und Auflösung von Rückstellungen bilanziell abgemildert werden, an der Finanzierungssystematik ändert dies jedoch nichts.

Weiterstadt,

Der Magistrat

Ralf Möller  
Bürgermeister